

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 193.

Sonntag den 12. Juli.

1863.

### Bekanntmachung.

Mit Genehmigung der Königlichen Ministerien des Innern und der Finanzen haben wir das Regulativ für den Expropriationshandel vom 20. October 1837 aufgehoben.  
Leipzig am 9. Juli 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Eichorius. Schleißner.

### Bekanntmachung.

Da bei Trottoiranlagen die Breite und Lage jedesmal besonders bestimmt werden muß, können wir den Beginn der Arbeiten daran ohne unsere Genehmigung nicht gestatten. Daher wird das Trottoirlegen auf öffentlichen Straßen und Plätzen ohne vorher bei der Rathsstube erteilte Erlaubniß bei einer Strafe bis zu zehn Thalern für jeden Contraventionsfall hierdurch untersagt.  
Leipzig, am 7. Juli 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Eichorius. Schleißner.

### Bekanntmachung.

Wegen Erhöhung der Heiligen Brücke und Erneuerung der Brücken über die sogenannte Panitzschlache in der Connewiger Linie wird von Montag den 13. d. M. ab bis auf weitere Bekanntmachung die Heilige Brücke für allen Verkehr, die Connewiger Linie für Fuhrwerk und Reiter gesperrt.  
Leipzig am 9. Juli 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Eichorius. Schleißner.

### Verhandlungen der Stadtverordneten

am 8. Juli 1863.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Zur Erfüllung des gesetzmäßig ausscheidenden Dritttheils der Ersatzmänner des Collegiums sind aus der Classe der angeesehenen Ersatzmänner (Cl. I.) zwei, aus der der Unangesehenen ohne Unterschied des Standes und Gewerbes (Cl. III.) ebenfalls zwei auszuwählen. Das Loos — von Herrn Bassenge gezogen — fiel in Cl. I. auf die Herren

Kaufmann Brems und  
Buchhändler F. Köhler,

in Cl. III. auf die Herren

Adv. Wandel und  
Prof. Dr. Reclam.

Der Rath theilte mit, daß die Frist, binnen welcher in Stadt und Vorstädten mit Ausnahme der nach dem Regulative vom 2. Juni 1856 genehmigten Straßen die Trottoirentschädigung von 10 Rgr. — pro Elle gewährt werden sollte, mit Ende vorigen Monats abgelaufen sei.

Um auch ferner die Grundstückbesitzer zur Anlegung von Trottoirs aufzumuntern, hat der Rath beschlossen, die gedachte Entschädigung in der zeitlichen Weise bis auf Weiteres fort zu gewähren.

Die Versammlung erteilte dazu einhellig ihre Zustimmung.

Zu der Bestellung des Herrn Adv. Cerutti in Sachen der berecht. Wöhrig geb. Ehrlich gegen die Stadtgemeinde, eine zum Nachlaß eines verstorbenen Hospitaliten gehörige Forderung betreffend, zum Actor der Letzteren wurde Zustimmung erteilt, eine andere Zuschrift, ein der Lähneschen Stiftung hinterlassenes Legat von 1000 Thlr. betreffend, nachdem ein Antrag des Herrn Dr. Schilbach auf Ueberweisung der Angelegenheit an den Stiftungsausschuß abgelehnt worden war — sofort zur Berathung gebracht.

Nach einer Mittheilung des Rathes hat die am 24. Mai d. J. verstorbene Fräulein Emilie Caroline Weigel der Lähneschen Stiftung für Frauenschutz ein Legat von 1000 Thlr. ausgesetzt, damit wenn eine Nachkommnin ihres seeligen Vaters, Carl Heinrich Weigel, weiland Bürgers und Hausbesizers alhier, Aufnahme in diese Stiftung suchen sollte, ihr diese gewährt werde.

So sehr wir es nun — sagt der Rath — auch wünschenswerth bezeichnen, daß die Mittel der Lähnestiftung noch weitem Zuwachs erfahren, und so gern wir die gute Absicht anerkennen,

welche dem vorliegenden Legat zu Grunde liegt, so vermögen wir uns doch nicht für dessen Annahme auszusprechen.

Denn das Legat ist, wie dessen Nachsatz darthut, ein bedingtes: die beigefügte Bedingung würde aber, da man dieselbe, wie selbstverständlich, erfüllen müßte, im Fall der Annahme die Lähne'sche Stiftung jedenfalls benachtheiligen. Die bezeichnete Stiftung würde damit die Verpflichtung übernehmen, die Nachkommen des Vaters der Fräulein Weigel in die Stiftung aufzunehmen: eine solche Verpflichtung glauben wir der Stiftung nicht aufbürden zu dürfen. Einmal ergiebt sich nämlich, daß die Zinsen des Legats in keiner Weise ausreichen würden, um auch nur eine Percipientin zu versorgen, wenn man erwägt, daß schon die Verpflegung im Johannishospital fast das Doppelte kostet. Sodann läßt sich aber aus den Worten des Testaments nicht einmal mit Bestimmtheit folgern, daß gleichzeitig nur eine Weigelsche Nachkommnin Aufnahme suchen könnte, vielmehr kann man ebensogut annehmen, daß das Legat mehreren Gleichberechtigten zur selben Zeit zu Gute kommen solle. Sonach würde die von der Lähne'schen Stiftung zu übernehmende Verpflichtung als eine ganz ungemessene erscheinen, wobei wir noch nicht einmal darauf Gewicht legen wollen, daß die Legitimation der Bewerberinnen schon nach kurzer Zeit von der unendlichen Schwierigkeit sein müßte.

Aus diesen Gründen haben wir beschlossen, das erwähnte Weigel'sche Legat abzulehnen.

Die Versammlung trat dem Rathesbeschlusse einstimmig bei.

Weiter war folgendes Schreiben des Rathes eingegangen:

Dem Centralausschuß für die Feier des dritten allgemeinen deutschen Turnfestes haben wir unter der Zustimmung Ihres Collegiums die Mittel zur Verfügung gestellt, welche auf Grund des eingereichten Budgets für eine würdige Festfeier erfordert werden. Es werden somit die gesammten Festkosten von dem gedachten Ausschusse bestritten werden.

Trotzdem wird es sich als unabweislich herausstellen, daß der Stadtcasse durch das Turnfest noch verschiedene Ausgaben zufallen, welche nicht in dem vom Centralausschuß in Aussicht genommenen Aufwand inbegriffen sind und, ihrer Natur nach, nicht dahin gehören. Es lassen sich allerdings nicht alle derartige Ausgaben im Voraus übersehen und noch viel weniger in ihrem Umfange bemessen; — bei dem großartigen Umfang, welchen das Fest annehmen wird, dürfte dies als selbstverständlich bezeichnet werden. Aber beispielsweise wollen wir darauf hinweisen, daß eine einfache



Ausführung der hervorragendsten öffentlichen Gebäude — wir denken zunächst nur an Rathhaus und alte Waage — notwendig wird, daß wohlhabend-polizeiliche Anordnungen verschiedener Art — wie die Beleuchtung der Connewitzer Chaussee bis zum Festplatz — Aufwand erfordern werden, und daß die Einschränkung städtischer Locale zu Massequartieren immerhin mit Kosten verknüpft sein dürfte, von denen es sich mindestens zur Zeit noch nicht übersehen läßt, ob dieselben dem Centralauschuß zufallen.

Unter diesen Umständen ersuchen wir die Herren Stadtverordneten, uns für diejenigen aus der Stadtcasse zu übertragenden, durch das kommende Turnfest verursachten Kosten, welche, außerhalb der dem Centralauschuß obliegenden Verwendungen, für die Stadtgemeinde unter den gegebenen Verhältnissen sich als unabweislich herausstellen werden, ein Vertrauensvotum zu ertheilen. Wir erbitten uns dieses Vertrauensvotum in der sichern Ueberzeugung, daß die Herren Stadtverordneten mit uns über die Grundsätze nach wie vor einverstanden sind, welche wir bei der Beurtheilung aller das Turnfest betreffenden Fragen zeitlich festgehalten haben, und dürfen nicht erst die Versicherung hinzufügen, daß wir bei allen Ausgaben unserer Verantwortung uns bewußt bleiben und die Rücksichten auf möglichste Sparsamkeit allenthalben festhalten werden.

Die Versammlung trat darüber in sofortige Berathung. Zu vörderst theilte Vorsitzender Dr. Joseph mit, daß nach den ihm gemachten Eröffnungen der Rath, außer der Decorirung des Rathhauses und der alten Waage besonders die Beleuchtung der Streden von der Zeiger Straße bis zum Festplatz mit Gas während der Dauer des Festes beabsichtige.

Herr Käser sprach, hieran anknüpfend, den Wunsch aus, daß man die ganze Stadt während der Nacht, vor Allem aber die kleineren Straßen, welche gerade viel Quartiere böten, beleuchtet halten möge und daß der Vorsitzende diesen Wunsch gegen den Rath mündlich ausspreche. Herr Dr. Heyner hielt das für Sache der Verwaltungsbehörde, die ohnehin bei eintretender Dunkelheit für das Nöthige Sorge zu tragen habe.

Der Vorsitzende brachte Herrn Käser's Wunsch zur Unterstüßung.

Gegenüber einem Vorschlage des Herrn Adv. Anschütz, daß man diesem Wunsche die Worte „nach Bedürfnis“ beifügen möge, machte Herr Käser geltend, daß man nicht so ängstlich beschränken solle, wo es sich, wie hier, um eine Festfeier handle, und daß eine etwas glänzendere Beleuchtung den festlichen Eindruck nur erhöhen werde, wenn man auch das Licht, was etwa der Mond in jener Zeit spendet, dabei nicht außer Beachtung zu lassen brauche.

Das Vertrauensvotum für den Rath ward darauf einstimmig ertheilt, dem Wunsche des Herrn Käser gegen 2 Stimmen beigetreten.

(Fortsetzung folgt.)

## „Das neue Waisenhaus“.

Unter vorstehender Ueberschrift hat ein Herr E. V. seine Freude über das neue Waisenhaus geäußert, und wenn es auch keineswegs unsere Absicht sein kann, diese Freude zu trüben, an welcher wir vielmehr ebenfalls theilnehmen, so können wir doch unsere bescheidenen Bedenken darüber nicht unterdrücken, daß er das neue Waisenhaus eine „Musteranrichtung“ nennt; denn eine solche ist es trotz manchem Lobenswerthen noch keineswegs, wie Jeder zugeben wird, welcher den Bauplan des neuen Waisenhauses kennt und dem die baulichen Anforderungen an ein solches Pflegehaus nicht fremd sind. Daß in dem Bauplane den von englischen Architekten aufgestellten Lehren in Bezug auf Anlage und Raum der Corridore keine Rücksicht getragen wurde, wollen wir im vorliegenden Falle nicht tadeln, weil hierdurch zwar die Kosten des Gebäudes vermehrt werden, es aber dafür seinen Aufgaben in Pflege der Kinder umso mehr entspricht; eben so können wir in das Lob der auf der Südseite angebrachten Lustgräben, welche dem Kellergeschloß Luft, Licht und Wärme zuführen, unbedingt einstimmen. Dagegen müssen wir unser Bedauern über die Stellung des Gebäudes aussprechen, welches durch seine nach Norden gerichteten halboffenen Höfe Kälte und Feuchtigkeit gleichsam auffängt, während durch eine umgekehrte Stellung und Oeffnung der Höfe gegen Süden eben so Wärme und Trockenheit dem Hause zugeführt worden wäre; nur der außerordentlich günstige Baugrund und die hochgelegene günstige Lage des Hauses mildern diesen Mangel. Ferner vermissen wir in das Lob über die Größe des Gartengrundstückes, welches das Haus umgiebt, nicht einzustimmen, sondern halten den Gartenraum vielmehr für klein und kaum genügend, wenn man ihn mit ähnlichen anderer Anstalten vergleicht. Das „Hotel der bürgerlichen Invaliden“ im Gehölze von Vincennes ist eben so wie das Leipziger neue Waisenhaus auf ungefähr 400 Bewohner in Parterre und zwei Stockwerken berechnet, hat aber als Gartenland und Parkanlage zu seiner Umgebung ein Areal von über 30 Morgen, während Gebäude und Hof einen Raum von 20,000 Quadratmeter (180,000 Quadratfuß) einnehmen,

obgleich jenes französische Armenhaus in einem Gehölze liegt und daher viel reinere Luft erhält, als das von Schulden voll schon jetzt, theils in naher Zukunft ungenügende Leipziger Waisenhaus, welches noch dazu von „Kindern“ bewohnt wird, die das des Raumes und der guten Luft ungleich mehr bedürfen als die „Greise“ in einem Armenhause. Ueberhaupt pflegt man in Leipzig, theils wegen des hohen Bodenwerthes, theils vielleicht ohne anderen Grund als den der Gewöhnung, mit so geringen Gartenumgebungen für öffentliche Anstalten sich zu begnügen, daß dieselben in keiner anderen Stadt für ausreichend, ja nicht einmal für möglich gehalten würden. Beispiel ist das hiesige Georgenhaus, das Armenhaus, das Johannishospital, welche sämmtlich der Gärten entbehren, und das städtische Krankenhaus, welches nur einen ungenügenden „Hofraum“ hat, während z. B. das Dresdner Krankenhaus sich eines ausgedehnten Gartens mit kleinem Gehölze für seine Pfleglinge erfreut! In dieser Beziehung kann auch das neue Waisenhaus nicht als musterhaft gelten, und eben so wenig können wir in die Bewunderung des Herrn E. V. über die Ventilationsöffnungen einstimmen.

Daß man endlich die Nothwendigkeit einer Lufterneuerung zu erkennen anfängt, ist wohl als erfreulicher Fortschritt zu begrüßen. Allein ob gerade das am neuen Waisenhaus angewendete System der luftzuführenden Mantelöfen solches Lob verdient, ist eine andere Frage. Wir wollen nicht etwa diese Einrichtung herabsetzen, welche im Gegentheile Alles leistet, was man bei einer Anwendung der Defen und mithin der einzelnen Feuerstätten verlangen kann; doch gerade diese Anwendung der einzelnen Defen ist gegenwärtig schon ein Zurückbleiben hinter die Anforderungen, welche die moderne Baukunst an die Einrichtung eines Waisenhauses stellt, zu nennen; denn alle einzelnen Defen haben sich durch Reparaturen und Kosten der Bedienung und Heizung als viel theurer erwiesen, wie die Feuerung von einer einzigen Centralstelle und Uebertragung der Wärme durch heißes Wasser in eisernen Röhren. Mit der Heißwasserheizung allein hat man die Erwärmung des ganzen Gebäudes, auch die Corridore nicht ausgeschlossen, in der Hand und kann die Lüftung vollständig beherrschen, während die Anlage trotz hoher Anlagekosten durch Ersparnisse sogar billiger wird. Also kann man das neue Waisenhaus (so gut und vorzüglich dasselbe in mehrfacher, ja sogar in vieler Beziehung immerhin ist,) doch auch in dieser Beziehung noch immer keine Musteranstalt nennen.

Endlich müssen wir Herrn E. V., welcher die Waisenkinder glücklich preist, daß sie endlich aus dem engen, dumpfigen und ungesunden Georgenhause erlöst werden, die Frage vorlegen: Was wird aus den übrigen Bewohnern des Georgenhauses? Wo bleiben die Kranken? Wann wird man diesen eine gesündere Stätte anweisen? — So lange noch so viele Personen von der Wohlthat ausgeschlossen bleiben, welche man den Waisenkindern erweist, spricht das neue Waisenhaus mit einem stummen Vorwurfe zu jedem Menschenfreunde. M....

## Stadttheater.

Das Trauerspiel „Fiesko“ gehört zu den hier, wie auch bei anderen Bühnen seltener auf dem Repertoire erscheinenden Werken des großen Dichters. Mit um so mehr Interesse sahen wir der — zunächst durch Herrn Lewinsky's Gastspiel veranlaßten — Aufführung der neu einstudirten Tragödie entgegen. — Von allen den vielen Schwierigkeiten, welche fast die Mehrzahl der klassischen Dramen — namentlich auch der Schillerschen — für die Ausführung darbieten, ist der fast übergroße Reichthum solcher Stücke an wesentlichen und bedeutenden Rollen nicht die kleinste. Nur Hofbühnen ersten Ranges, deren materielle Kräfte ein sehr zahlreiches, durchaus tüchtiges Personal zu halten gestatten, vermögen daher dergleichen Werke in wirklicher Vollkommenheit zu geben, wenigstens darf man das bei jenen großen Bühnen verlangen, wenn solchen durchaus berechtigten Anforderungen dort auch nicht immer entsprochen wird. Damit sei jedoch keineswegs gesagt, daß Bühnen zweiten Ranges große klassische Dramen nicht zur Darstellung bringen sollten. Die Werke unserer Dichtersfürsten sind Eigenthum der Nation; sie dürfen — wo eine gute Ausführung wenigstens der Hauptrollen zu ermöglichen — auch in der lebendigen Bühnendarstellung dem Volke nicht vorenthalten bleiben, und gewiß verdient es Anerkennung und die thatkräftigste Unterstützung aller Derer, welche von der Bedeutung und dem Einflusse der Kunst überzeugt sind, daß bei unserem Theater das klassische Drama stärker auf dem Repertoire vertreten ist, als bei den meisten deutschen Bühnen gleichen Ranges, und daß Alles angedeutet wird, um die großen Trauer- und Schauspiele so gut als möglich vorzuführen.

Ganz besonders schwer ist es aber, alle, selbst die bedeutenderen Rollen im „Fiesko“ — gut zu besetzen; im gegenwärtigen Augenblicke ist das bei unserer Bühne um so mehr der Fall, als zur Zeit von dem Operpersonal nur wenige Kräfte für hervortretendere Rollen des recitirenden Schauspiels zu verwenden sind. Die Mehrzahl der Träger der großen Handlung fanden jedoch auch



diesmal durch eigene Kräfte sehr befriedigende Vertretung, wie auch — außer einer Stöckung bei einer Ensemble-scene im fünften Act — das Zusammenspiel ein anerkanntes war.

Was die Leistung des Gastes, des Herrn Lewinsky, als Muley Hassan betrifft, so müssen wir dieselbe als eine in jeder Beziehung vortreffliche, eines echten Künstlers würdige bezeichnen. Wie alle Darstellungen des Herrn Lewinsky, die wir bis jetzt kennen lernten, trägt auch diese den Stempel der Selbstständigkeit; sie ist mit Geist und großem Geschick bis ins Detail gearbeitet, voller Leben und Frische, voll des schärfsten und wirksamsten Humors. Der Erfolg dieses originellen Charakterbildes war ein sehr bedeutender und der Gast ward mit vielfachem rauschenden Applaus und Hervorruf belohnt.

Auch Herr Janisch's Darstellung des Fiesko verfehlte eine nachhaltige Wirkung nicht. Das Talent und die äußeren Mittel des Darstellers kamen diesmal vorzugsweise zur Geltung, da Herr Janisch sehr viel Fleiß auf die Rolle verwendet hatte und mit großer Lust und Liebe bei der Sache war. Von den Leistungen der übrigen Darsteller sind namentlich die Leonore des Fräulein Carlsson, die Julia des Fräulein Lemke, der Burgognino des Herrn Ellmenreich als sehr achtungswerth hervorzuheben. Auf die rückhaltlose Anerkennung haben der Verina des Herrn Stürmer und ganz besonders auch der Andreas Doria des Herrn Caschle gerechten Anspruch.

### Ein Meistergemälde.

Die Ausstellung von Lessings „Fuß vor dem Scheiterhaufen“ und die Verhandlungen wegen Erwerbung dieses Gemäldes für unser Museum haben den schlagenden Beweis geliefert: daß der Kunstsinne in Leipzig nicht mehr das Monopol exclusiver Kreise ist, sondern in allen Schichten unserer Bürgerwelt Wurzel gefaßt hat. Die Nachricht, daß Lessings Gemälde, dessen Erwerbung sich Leipzig durch einen großartigen Act des Gemeinnes bereits gesichert zu haben glaubte, Eigenthum des Berliner Museums geworden sei, berührte nicht allein Einzelne sehr schmerzlich, sondern rief allgemeines Bedauern und eine Mißstimmung hervor, welche noch heute erwacht, wenn von Lessings Gemälde die Rede ist.

Dieser Verlust von Lessings Gemälde scheint aber nicht der einzige zu sein, den Leipzig in Hinsicht auf großartige Kunstwerke zu beklagen hat. Es befindet sich in unserer Stadt ein Gemälde ersten Ranges, von gewaltigen Dimensionen; ein Werk eines deutschen Künstlers, das vor längerer Zeit auch im Auslande den höchsten Enthusiasmus erregte; eine Perle, welche mit Lessings „Fuß“ dreist in die Schranken treten und sogar den Sieg hoffen kann — und dieses Bild soll den Weg übers Meer machen, um einer englischen Sammlung einverleibt zu werden, das heißt, für Deutschland auf immer verloren zu gehen.

Dieses Gemälde ist „Der Tod Leonardo da Vinci's“ von Professor Julius Schrader in Berlin. Es ist der Augenblick dargestellt, wo der Universalgenius Leonardo's, des Meisters des weltbekanntesten Abendmahls, bereit die Erde zu verlassen, von dem Könige Franz I. von Frankreich die letzten Huldigungen empfängt. Ein herrlicher Greis sitzt in einem Sessel und blickt zu dem mannhafte frischen Könige ernst und liebevoll empor, der gekommen ist, um das Haupt des Künstlers noch einmal an seine Brust zu drücken. Die Cavaliere des Königs, der trauernde Schüler des Künstlers, der maurische Arzt, der mitleidende Priester — kurz das Ganze der ernst und erhebenden Scene, das ist so zum Herzen sprechend, so schwungvoll und edel in prachtvoller Malerei vorgeführt, daß sich vielleicht Keiner des gewaltigen Eindrucks erwehren wird.

Im hiesigen Künstlerverein ward die vollendet gearbeitete Zeichnung nach Schraders Bilde, von Preisel ausgeführt, am Sonnabend ausgestellt und erntete allgemeine Anerkennung. Gewiß ist es ein sehr berechtigter Wunsch, daß das herrliche Original, bevor dasselbe uns entführt wird, noch einmal von dem Besitzer des Gemäldes, Herrn A. S. Payne hier selbst, zur Ausstellung gebracht werden möge. Dieser Wunsch sei hiermit ausgesprochen und warm bekräftigt. Wie der Verfasser dieses hörte, soll das Bild, welches auf besondere Veranlassung Herrn Payne's gemalt wurde, namentlich deswegen verkauft werden, weil der Besitzer — und vielleicht auch jede andere Privatperson in Leipzig — den Raum zur Ausstellung des mächtigen Bildes entbehrt. Möge das Meisterwerk, das nicht viele ebenbürtige Nebenbuhler zählt, dem Publicum bald zur Anschauung gebracht werden.

Dr. G.

### Für Geschäfts- und Vergnügungsreisende

ist bekanntlich die genaue Kenntniß der passendsten und zweckmäßigsten Zeit zum Beginn der Reise, der besten Haltepunkte, der wichtigsten Anschlüsse auf den verschiedenen Bahnen und Alles was sonst in dieses Fach einschlägt, von unbestreitbarer Wichtigkeit. Es sei uns daher erlaubt, alle Reisefreudigen und Reisepflichtigen unter unsern Mitbürgern auf den zuverlässigsten Rathgeber in allen diesen Verhältnissen aufmerksam zu machen, nämlich auf das „Officielle

Coursbuch des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen, mit den Anschlüssen der Post- und Dampfschiffahrten, unter amtlicher Mitwirkung des Vereins herausgegeben von Dr. W. Koch (Preis 1/2 Thlr.). Man weiß, wie häufig und mit welchem Rechte über die meisten ältern Coursbücher geklagt worden ist, deren System so wenig in die Augen fallend war, daß der Reisende nur mit großer Schwierigkeit die verschiedenen Städte, aus denen seine Route sich zusammensetzt, auffinden und zusammenstellen konnte; auch wurde oft darüber geklagt, daß man von sämtlichen vollständigen Fahrplänen der deutschen Eisenbahnen nicht sofort nach ihrer Veröffentlichung zu möglichst billigen Preisen Kenntniß erhalten könne. Es ist deshalb mit Dank anzuerkennen, daß der Verein deutscher Eisenbahnverwaltungen die Herausgabe eines periodisch erscheinenden Coursbuches selbst in die Hand genommen hat. Dieses neue Vereins-Coursbuch erscheint nun zehnmal im Jahre, nämlich am 1. jedes Monats vom Februar ab, und in der Zwischenzeit werden auch noch die eintretenden Fahrplanänderungen durch neue Ausgaben oder Nachträge zur Kenntniß des Publicums gebracht.

Das Coursbuch zerfällt in fünf ganz selbstständige, geographisch abgegrenzte Abtheilungen: Nordostdeutschland, Oesterreich, Süd- und Südwestdeutschland und Nordwest- und Mitteldeutschland. Jede dieser Abtheilungen ist durch eine besondere Färbung des Schnitts kenntlich und mit einer Specialcarte versehen, übrigens aber auch einzeln zu 1/2 Thlr. zu erkaufen. Im sechsten Theile oder Anhang sind die Fahrpläne derjenigen außerdeutschen Eisenbahnen, welche mit den deutschen unmittelbar in Verbindung stehen, vorzugsweise, die übrigen nur dem Raume des Buches entsprechend berücksichtigt worden; das Ganze beschließt eine allgemeine Karte. Dieses Coursbuch ist der billigste, sicherste, möglichst praktische Führer für das reisende Publicum, zumal da es auch noch über die Postverbindungen, Gepäckträger- und Droschken-taxen, sowie über Gasthöfe und Restaurationen Auskunft giebt.

### Zur Tageschronik.

Leipzig, 11. Juli. Der gestern Vormittag in der Nähe der Waldstrassenbrücke aufgefundenen Leichnam ist als der des hier in der Johannisgasse wohnhaft gewesenen Schneidermeisters Plaschel anerkannt worden.

Mehrere Knaben überlieferten gestern gegen Abend dem Polizeiamte einen vollständigen männlichen Anzug, welchen sie im wilden Rosenthal an dem Flußufer gefunden hatten.

In dem Hause Nr. 40 der Petersstraße gerieth gestern Abend 7 Uhr in der Kellerabtheilung des Kaufmanns Th. Spiritus in Brand, indem das Lager, auf welchem das eine Spiritusfaß ruhte, zusammenbrach und der aus dem zerspringenden Faße herausfließende Spiritus sich an dem in dem Keller stehenden Lichte entzündete. Von den im Keller beschäftigten Personen erhielten ein Markthelfer und ein Lehrling, wenn auch nicht lebensgefährliche, doch so bedeutende Brandwunden, daß sie nach dem Jacobshospital gebracht werden mußten. Eine dritte Person kam ohne Beschädigung davon. Der Brand wurde nach Verlauf von ohngefähr einer Stunde durch Sand und Mist, sowie durch schnell herbeigeschaffte Ducker'sche Feuerlöschbosen gedämpft.

Um 1/27 Uhr wurde in der Nicolaisstraße ein 9jähriges Mädchen von einem Gesirr überfahren, glücklicher Weise jedoch nicht gefährlich verletzt. Das Kind erhielt nur einige Contusionen und wurde nach der älterlichen Wohnung gebracht.

Die königl. preuß. Hofschauspielerin Pellet ist vergangene Nacht am Nervenfieber hier im Hotel de Baviere verstorben.

### Gerichtssitzung.

Leipzig, 11. Juli. Das königliche Bezirksgericht verurtheilte heute Nachmittag unter dem Vorsitz des Herrn Appellationsraths Dr. Wilhelmi den Handarbeiter Friedrich Wilhelm Winkler aus Cradefeld, 36 Jahr alt, wegen im Rückfalle verübter Unzucht mit einem Kinde unter zwölf Jahren zu einer Zuchthausstrafe in der Dauer von einem Jahre und sechs Monaten. Die Anklage und die Vertheidigung waren bei der Verhandlung, welche gesetzlicher Bestimmung gemäß aus Sittlichkeitsrücksichten unter Ausschluß der Öffentlichkeit stattfand, durch die Herren Staatsanwalt Löwe und Adv. Krug vertreten.

### Verschiedenes.

Leipzig, 11. Juli. Dem Vernehmen nach ist der wegen Verdachts der Brandstiftung vorgestern von der königlichen Staatsanwaltschaft in Haft genommene Hausknecht Herr Jahn's in Lindenan, Johann Carl Mehnert aus Langenreichenbach bei Torgau, da nach den angestellten Erörterungen von Einleitung des Strafverfahrens wider ihn Seiten der königlichen Staatsanwaltschaft abgesehen worden ist, heute vom königlichen Gerichtsamte Leipzig II. wieder entlassen worden.



Die Bahnwärter der Eisenbahnen leiden häufig an Wechsel- fiebern, besonders bei den neu angelegten Bahnen, indem die Aus- grabungen, aus denen man das Material zu Auffschüttungen ent- nommen hat, sich mit Wasser füllen und zu stehenden Sümpfen werden. Die französische Orleansbahn hat als Schutzmittel gegen diese Krankheit ein Getränk von folgender Mischung erprobt: 40 Theile Rum oder starken Branntwein, 4 Theile Enziantinctur, 1000 Theile Wasser. Die Mischung hat etwa denselben Spiritus- gehalt wie ein mäßig starkes Bier; es schmeckt angenehm bitterlich. Als ein das Wechselfieber verhütendes Mittel hat es sich vortrefflich bewährt. Es wird den Bahnwärtern auf den Stationen gratis verabreicht.

Das Münchener Bier wird jetzt nach allen Welttheilen aus- geführt. Pschorr's Lagerbier trinkt man auf dem Vorgebirg der guten Hoffnung, in Brasilien und auf der Insel Java. Diese Brauerei liefert seit Jahren Sendungen an den kaiserlichen Hof nach Wien, jetzt auch an den französischen Hof nach Fontainebleau.

(Eingefandt).

Auf Veranlassung eines Berichts der Polytechnischen Gesellschaft haben wir mit den von Herrn E. Schmidt in Leipzig fabricirten lackirten Holztapeten und Decorationen einen praktischen Versuch gemacht und können dieselben besonders den Herren Architekten, Bauherren, Tapezierern u. als äußerst geschmackvolle Decoration

von Zimmern, Sälen, Geschäfts- und öffentlichen Localen empfohlen werden, indem diese Tapeten, die durch die naturgetreue Ueber- tragung des Holzes auf das Papier nach Art des Naturholzdruks, der wirklichen Holztafelerei und Holzschnitzerei täuschend ähnlich sind, sich besonders dadurch auszeichnen, daß sie ungemein dauerhaft sind, sich leicht von Rauch, Staub und anderen Schmutzfladen reinigen lassen und sich deshalb vorzüglich auch zum Beziehen aller Arten Meubles u. eignen. Es kommt dies weit billiger zu stehen und erfordert viel weniger Zeitaufwand als ein lackirter Anstrich. Muster- blätter hiervon, in Farbendruck vorzüglich ausgeführt, liegen bei Herrn F. D. Reuter, Neumarkt Nr. 17, zur Ansicht aus und stellen im verjüngten Maßstabe Zimmer und Säle im gothischen Style decorirt dar.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 7. Juli R°	am 8. Juli R°	in	am 7. Juli R°	am 8. Juli R°
Brüssel . . .	+17,1	+14,9	Rom . . . . .	+18,4	+17,2
Greenwich . .	+18,6	+13,5	Turin . . . . .	+20,5	+17,2
Valentia . . .	—	+13,4	Wien . . . . .	+12,6	+12,9
Havre . . . . .	+14,2	+13,5	Moskau . . . .	+10,9	+ 8,5
Paris . . . . .	+16,7	+11,8	Petersburg . .	+ 7,5	+ 9,7
Strassburg . .	+12,0	+13,9	Stockholm . .	+12,6	+13,6
Marseille . . .	+18,3	+18,6	Kopenhagen . .	+13,2	—
Madrid . . . .	+20,1	+18,1	Leipzig . . . .	+12,2	+13,4
Alicante . . . .	+25,8	+25,1			

Leipziger Börsen-Course am 11. Juli 1863.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action					
Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.		
<b>Staatspapiere.</b> v. 1830 v. 1000 u. 500 . . . . . 3 - kleinere . . . . . 3 - 1855 v. 100 . . . . . 3 - 1847 v. 500 . . . . . 4 - 1852, 1855, } - 1858, 1859, } v. 500 . . . . . 4 - 100 . . . . . 4 Action d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 . . . . . 4 K. S. Land- } v. 1000 u. 500 . . . . . 3 1/2 rentenbriefe / kleinere . . . . . 3 1/2 Landes-Cult.-Renten- } v. 500 . . . . . 4 Scheine } v. 100 . . . . . 4 Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100 . . . . . 4 Sächs. erbl. } v. 500 . . . . . 3 1/2 Pfandbriefe - 100 u. 25 . . . . . 3 1/2 do. - 500 . . . . . 3 1/2 do. - 100 u. 25 . . . . . 3 1/2 do. - 500 . . . . . 4 do. - 100 u. 25 . . . . . 4 Sächs. } Pfandbriefe } v. 100, 50, 20, 10 - 3 - 1000, 500, 100, 50 - 3 1/2 kündbare 6 M. . . . . 3 1/2 v. 1000, 500, 100 . . . . . 4 v. 1000 kündb. 12 M. . . . . 4 Schuldversch. d. A. D. Or. Anstalt zu Leipzig Ser. I v. 500 . . . . . 4 do. do. v. 100 . . . . . 4 K. Pr. St. } v. 1000 u. 500 . . . . . 3 Or.-O.-Sch. } kleinere . . . . . 3 K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine 3 1/2 do. Prämien-Anleihe v. 1855 3 1/2 do. Anleihe v. 1859 . . . . . 5 K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 5 do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5 do. Loos v. 1854 . . . . . 4 do. Loos v. 1860 . . . . . 5			Alb.-Bahn-Pr.I. Em. pr. 100 . . . . . 4 1/2 do. II. - do. 4 1/2 do. III. - do. 4 1/2 Aussig-Teplitzer . . . . . 5 Berlin-Anh. Priorit. do. 4 do. do. do. 4 1/2 Berlin-Hamb. I. Emiss. do. 4 Chemnitz-Würschnitzer do. 4 Gal. Carl-Ludwigsbahn. . . . . 5 Graz-Köflacher in Courant . 6 Leipz.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. 3 1/2 do. Anleihe v. 1854 do. 4 Magdeb.-Leipziger L. Emiss. 4 do. II. do. 4 Magdeburg-Halberstadter . . 4 1/2 Mainz-Ludwigshafen . . . . . 4 Oestr.-Fr. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 3 Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. 4 do. II. - 4 1/2 do. III. - 4 do. IV. - 4 1/2 Werra-Bahn-Prior. pr. 100 . . . 5			<b>Eisenbahnactien excl. Zinsen.</b> Alberts-Bahn à 100 . . . . . 93 Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 . . . . . 103 1/2 Aussig-Teplitzer . . . . . 103 1/2 Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do. Berl.-Stett. à 100 u. 200 . . . . . do. Chemn.-Würschn. . . . . 175 Fr.-Wilh.-Nordb. . . . . do. Koin-Mindener . . . . . 265 Leipz.-Dresdner . . . . . 34 3/4 Lobau-Zitt Litt. A. à 100 - do. do. - B. à 25 - do. . . . . 275 Magdeb.-Leips. . . . . 126 Mainz-Ludwigshafen- . . . . . do. Oberschles. Litt. A. u. C. - do. do. - B. à 100 - do. . . . . do. Thüringische . . . . . 129			<b>Bank- und Credit-Action</b> excl. Zinsen. Allgemeine Deutsche Credit-An- stalt zu Leipzig à 100 . . . . . 84 1/2 pr. 100 . . . . . 32 1/2 Anhalt-Dessauer Bank à 100 . . . . . do. pr. 100 . . . . . do. Berliner Disconto-Commandit- Anth. . . . . do. Braunschweiger Bank à 100 . . . . . do. pr. 100 . . . . . do. Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L. . . . . do. Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 . . . . . do. pr. 100 . . . . . do. Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl. . . . . do. Dessauer Cred.-Anstalt à 200 . . . . . do. pr. 100 . . . . . do. Geraer Bank à 200 . . . . . 98 1/2 pr. 100 . . . . . 92 Gothaer do. do. do. . . . . do. Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. . . . . do. Hannov. Bank à 250 . . . . . do. pr. 100 . . . . . 137 1/2 Leipz. Bank à 250 . . . . . do. Lübecker Commers.-Bank à 200 . . . . . do. pr. 100 . . . . . do. Meining. Credit-Bank à 100 . . . . . do. pr. 100 . . . . . do. Oestr. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl. . . . . 86 1/2 Rostock. Bank à 200 . . . . . do. pr. 100 . . . . . do. Schles. Bank-Vereins-Action . . . . . do. Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frca. pr. 100 Frca. . . . . do. Thür. Bank à 200 . . . . . do. pr. 100 . . . . . do. Weimariische Bank à 100 . . . . . do. pr. 100 . . . . . do. Wisner do. pr. Stück . . . . . do.		
<b>Sorten.</b> Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/16 Zollpf. brutto u. 1/16 Zollpf. fein) pr. St. Augustd'or à 5 . . . . . 9. 6 1/2 Preuss. Frd'or do. . . . . do. And. aual. Ld'or do. . . . . 10 K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St. 20 Frankenstücke . . . . . 5. 14 1/2 5. 10 1/2 Holländ. Duc. à 3 Agio pr. St. Kaiserl. do. do. do. . . . . 6 Breslauer do. à 65 1/2 As. do. Passir- do. à 65 As. do. Conv.-Species und Gulden do. do. 20 Kr. . . . . do. do. 10 Kr. . . . . do. Gold pr. Zollpfund fein. . . . . do.			Zerschnittene Ducaten pr. Zoll- pfund Brutto . . . . . 454 1/2 Silber pr. Zollpfund fein . . . . . 297 1/2 Wien. Banknoten in Ostr. Währung Russische Banknoten pr. 90 R° . . . . . 90 1/2 Polnische Banknoten do. do. . . . . 92 1/2 Div. aual. Cassenanw. à 1 u. 5 . . . . . 99 1/2 do. à 10 . . . . . 99 1/2 Ansländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse . . . . . 99 1/2 Wechsel. (Notiz v. 10. Juli.) Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . . . 142 1/2 Augsburg pr. 100 fl. in . . . . . 57 52 1/2 fl. - F. . . . . 2 M.			Berlin pr. 100 . . . . . k. S. 99 1/2 Bremen pr. 100 . . . . . k. S. 109 1/2 à 5 . . . . . 2 M. . . . . 99 1/2 Breslau pr. 100 . . . . . k. S. 57 Frankfurt a. M. pr. 100 fl. . . . . k. S. 151 1/2 in S. W. . . . . 2 M. . . . . do. Hamburg pr. 300 Mk.-Bco. . . . . k. S. 6 20 3/4 London pr. 1 £ Sterl. } 7 Tage dato } 3 M. . . . . k. S. 80 1/2 Paris pr. 300 Frca. . . . . k. S. 90 Wien pr. 150 fl. i. Ostr. Währ. . . . . k. S. 28 1/2					

\*) Beträgt pr. Stück 5 . . . . . 15 . . . . . †) Beträgt pr. Stück 3 . . . . . 5 . . . . . 4 . . . . .

Fünfprocentige Brinn-Rossitzer Prioritäten erlassen zu 100

Heinr. Küstner & Co.



69. Am untergezeichneten Tage bei der  
**Leipziger Producten-Börse**  
 in Platz, wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und  
 „p.“, „b.“, „pro.“, in späterer Befreiung, angeordnet), bezüglich a) des  
 Meles für 1 Holl.-Centner, b) des Getreides und der Mehlarten  
 für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Mispel),  
 c) des Spiritus für 122 2/3 Dresdner Kannen oder 1 1/2 Eimer  
 2 1/2 Kannen (d. i. gerade 8000 pEt. Tralles oder 100 Preuß. Quart)  
 vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“,  
 Briefe, „bz.“, bezahlt und „Ob.“, Geld bezeichnet) nach Thalem ausgeworfen.  
 Weizen, loco: 14 1/2 Bf., p. Juli, Aug.: 13 1/4 Bf.; p. Aug.,  
 Septbr.: 13 1/2 Bf.; p. Septbr., Octbr., incl. p. Octbr.,  
 Nov.: 13 1/2 Bf.  
 Feinweizen, loco: 16 1/4 Bf.  
 Roggen, loco: 20 Bf.  
 Weizen, 168 H., braun, loco: nach Qual. 5 1/2 — 5 11/12 Bf.,  
 5 1/4 — 6 Bf. [n. D. 70 — 71 Bf., 69 — 72 Bf.]  
 Roggen, 158 H., loco: n. D. 4 1/4 — 4 1/2 Bf., 4 1/12 bis  
 4 1/8 Bf. [n. D. 50 — 50 1/2 Bf., 49 — 50 Bf.]; p. Juli,  
 Aug.: 49 1/4 Bf.; p. Sept., Octbr.: 49 1/2 Bf.  
 Gerste, 138 H., loco: 3 1/2 Bf. u. bz. [40 Bf. u. bz.]  
 Hafer, 98 H., loco: 2 1/2 Bf.; [n. D. 2 1/12 — 2 1/6 Bf.,  
 2 1/12 Bf. Ob.] [26 Bf.; n. D. 25 — 26 Bf., 25 Bf. Ob.]  
 Erbsen, 178 H., loco: 4 1/4 Bf. [51 Bf.]  
 Bohnen, 178 H., loco: 2 1/12 Bf. Ob. [85 Bf. Ob.]  
 Kapps, 148 H., loco: 7 1/2 Bf. [90 Bf. Ob.]  
 Rübsen, 148 H., loco: 7 1/2 Bf. Ob. [90 Bf. Ob.]  
 Spiritus, loco: 17 Bf., 16 1/4 Bf. bz., 16 1/2 Bf. Ob.;  
 p. Aug., Sept.: 17 1/4 Bf.; p. Octbr. bis Mai, in gleichen  
 Raten: 15 1/4 Bf. Ob.  
 Leipzig, 11. Juli 1863.

Dr. jur. Bretschmann, Secr.

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 69. Abonnements-Vorstellung.  
**Chestandsexercitien.**  
 Soloscherz von R. Genée.  
 Personen:  
 Adels . . . . . Fräul. Carlson.  
**Der Zigeuner.**  
 Genrebild in 1 Act von Alois Gerla. Musik von A. Conradi.  
 Personen:  
 Herr von Egri, ungarischer Satzbefehlshaber und  
 Landwirth . . . . . Herr Stürmer.  
 Rosa, seine Nichts . . . . . Fräul. Albert.  
 Herr von Sándori, ein Edelmann . . . . . Herr Bischoff.  
 Ejsi, Egri's erster Heiduch . . . . . Herr Witt.  
 Péti, ein Zigeuner . . . . . Herr von Fielich.  
 Dienerschaft des Herrn von Egri.  
 Der der Handlung: Auf der Besingung des Herrn von Egri, einem Oute  
 in der Nähe der Stadt Szegedin.

**Bäderer.**  
 Schwank mit Gesang in 1 Act nach einer Idee der fliegenden  
 Blätter von G. Bello. Musik arrangirt von A. Conradi.  
 Personen:  
 Dreesse . . . . . Herr Lüd.  
 Laura, seine Tochter . . . . . Fräul. Stein.  
 Duesse, Rechtsanwält . . . . . Herr Bachmann.  
 Freodor . . . . . Herr Bischoff.  
 Raich, ein Kellner . . . . . Herr Hemphel.  
 Scene: Gasthaus in einem größeren Badeort.

**Aus Liebe zur Kunst.**  
 Schwank in 1 Act von G. von Roser. Musik von A. Conradi.  
 Personen:  
 Sterbel, Registrator . . . . . Herr v. Fielich.  
 Caroline, seine Tochter . . . . . Fräul. Rarg.  
 Kulide . . . . . Herr Lüd.  
 Drillhase . . . . . Herr Bachmann.  
 Reumann, Hauswirth . . . . . Herr Witt.  
 Jette, Dienstmädchen bei Sterbel . . . . . Fräul. Stein.  
 Ein Lehrlinge . . . . . Fräul. Meyer.  
 Hausbewohner.  
 Ort der Handlung: Berlin, in der Wohnung Sterbels.  
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

**Gewöhnliche Preise.**  
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

**Zur Nachricht.** Morgen Montag (früheste Gastvorstellung  
 des Herrn Lewinsky, vom L. k. Hofburgtheater in Wien);  
 neu einstudirt: König Richard III. \* \* \* Richard III. —  
 Herr Lewinsky.  
 Die Direction des Stadttheaters.

**Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.**  
 I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.  
 A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher  
 zurück): Abf. Abds. 9 U. 15 M.,  
 Anf. Abgs. 6 U. 40 M.

B. Nach Dessau: Abf. Abgs. 7 U. (bis Bitterfeld Gllzug), Rdm.  
 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [bis Bitterfeld Gllzug].  
 Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Abts. 10 U. 45 M.  
 C. Nach Berlin: Abf. Abgs. 7 U. [Gllzug], Rdm. 1 U. und  
 Abds. 5 U. 50 M. [Gllzug].  
 Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Abts. 10 U. 45 M.  
 II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 A. Nach Berlin: Abf. Abgs. 5 U. 45 M. und Rdm. 2 U. 30 M.  
 Anf. Rdm. 1 U.  
 B. Nach Chemnitz: Abf. Abgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. (1 St. 20 M.  
 Aufenthalt in Riesa), Rdm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.  
 Anf. Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abts.  
 9 U. 45 M.  
 C. Nach Grossenhain, incl. nach Reichen: Abf. Abgs. 5 U. 45 M.,  
 Brm. 9 U. [Gllzug], Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M. und Abds.  
 6 U. 30 M.  
 Anf. Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abts.  
 9 U. 45 M.  
 D. Nach Dresden: Abf. Abgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Gllzug],  
 Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und  
 Abts. 10 U. [Gllzug].  
 Anf. Abgs. 4 U. 30 M., Abgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Rdm.  
 1 U., Rdm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abts. 9 U. 45 M.  
 III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.  
 A. Nach Bernburg: Abf. Abgs. 7 U. [Gllzug], Rdm. 12 U. 15 M.  
 und Abds. 6 U.  
 Anf. Abgs. 8 U. 35 M., Rdm. 2 U. 15 M. u. Abts. 9 U. 30 M.  
 B. Nach Magdeburg: Abf. Abgs. 7 U. [Gllzug], Abgs. 7 U.  
 30 M., Rdm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abts. 6 U. 30 M.  
 (bis Köthen) und Abts. 10 U.  
 Anf. Abgs. 7 U. 30 M. (von Köthen), Abgs. 6 U. 35 M., Mitt.  
 12 U., Rdm. 2 U. 15 M., Abds. 8 U. 35 M. u. Abts. 9 U. 30 M.  
 IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.  
 A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Abgs. 5 U., Rdm. 1 U. 40 M. u.  
 Abts. 7 U. 5 M.  
 Anf. Abgs. 8 U. 8 M., Rdm. 1 U. 21 M. u. Abts. 10 U. 30 M.  
 B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm.  
 11 U. 5 M. [Gllzug] und Rdm. 1 U. 40 M. (bis Reiningen).  
 Anf. Rdm. 1 U. 21 M. und Abts. 6 U. 2 M.  
 C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Abgs. 5 U., Abgs.  
 8 U. 15 M., Brm. 11 U. 5 M. [Gllzug], Rdm. 1 U. 40 M.,  
 Abds. 7 U. 5 M. (nur bis Erfurt) und Abts. 11 U. 8 M. [Gllzug].  
 (Aug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)  
 Anf. Abgs. 4 U. 10 M., Abgs. 8 U. 8 M. (nur von Erfurt),  
 Rdm. 1 U. 21 M., Rdm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. u.  
 Abts. 10 U. 30 M. (Aug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)  
 V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.  
 A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher  
 zurück): Abf. Abds. 6 U. 30 M.  
 Anf. Abgs. 7 U. 40 M.  
 B. Nach Chemnitz: Abf. Abgs. 5 U. 5 M. [bis Gölitz Gllzug],  
 Abgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M., Rdm. 3 U. 15 M.  
 (jedoch nur bis Saucha) und Abds. 6 U. 20 M.  
 Anf. Abgs. 8 U. 10 M., Brm. 11 U. 15 M., Rdm. 4 U.  
 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Gölitz ab Gllzug] u. Abds.  
 9 U. 55 M.  
 C. Nach Schwarzenberg: Abf. Abgs. 5 U. 5 M. [bis Zwidaun  
 Gllzug], Abgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M. und Abds.  
 6 U. 20 M.  
 Anf. Brm. 8 U. 10 M., 11 U. 15 M., Rdm. 4 U. 25 M., Abds.  
 9 U. 30 M. [von Zwidaun ab Gllzug] und Abds. 9 U. 55 M.  
 D. Nach Ost: Abf. Abgs. 5 U. 5 M. [Gllzug], Abgs. 7 U. 40 M.,  
 Rdm. 12 U. 10 M., Rdm. 3 U. 15 M. und Abds. 6 U. 20 M.  
 (Aug 1, 3 u. 5. auch nach Frankfurt a. M.)  
 Anf. Abgs. 8 U. 10 M., Brm. 11 U. 15 M., Rdm. 4 U. 25 M.,  
 Abds. 9 U. 30 M. [Gllzug] und Abds. 9 U. 55 M. (Aug 3,  
 4 u. 6 auch aus Frankfurt a. M.)

**Städtisches Verbands.**  
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.  
 Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 18. bis mit 18. October  
 1863 verfallenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Zwangsversteigerung  
 nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren statfinden kann.  
 Archäologisches Museum (im Fredericianum an der ersten Bürger-  
 schule) von 10—12 Uhr.  
 Bei Vertheilung von Ausstellungen, Markt, Rennbahn, 10—3 Uhr.  
 Rundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der  
 Gallerie des Schloßthurms. Anmeldung beim Castellan Sommer.  
 C. A. Neumann's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Verbandsfall für  
 Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Bille  
 Photographisches Atelier von A. Brauer, Lindenstraße Nr. 7.  
 Bismarck's Portraits, sehr elegant, des Dupont & C.  
 J. A. Hotel, Grimma'sche Straße 18, Mauricianum, Gewölbe Nr. 1.  
 Confection, Süßerei, Tapissierie, Probewaren-Manufaktur.  
 Ausstellung von Delgemälden italienischer und niederländischer  
 Meister Dosestraße Nr. 2 parterre, Nachm. von 3—4 Uhr (mit  
 Ausnahme des Sonntags).

**English Divine Service.**  
 In consequence of a severe domestic affliction in the family  
 of the Revd. J. R. Brooke, the Service which should be held  
 this morning cannot take place.  
 For the Committee: F. W. Wright, Hon. Sec.



Die im Leipziger Tageblatt Nr. 177 von diesem Jahre abgedruckte Einladung der Handelsleute Johann Friedrich und Friedrich Herrmann Gebrüder Grummt aus Kolbenkirchen hat sich erledigt.

Leipzig, den 9. Juli 1863.

**Königliches Bezirksgericht daselbst.**  
Der Untersuchungs-Richter.  
Philippi, Ca.

## AUCTION im weißen Adler

Montag den 13. Juli und folgende Tage; enthaltend Meubles und Geräthschaften aller Art, Wäsche, Kleidungsstücke, Gold- und Silberwaaren, Bilder, Porzellan, Glaszeug, Cigarren, Wein u. S. Engel, Rathsproclamator.

## Vorläufige Auktionsanzeige.

Montag den 20. d. sollen in meinem Auctionslocale, Burgstraße weißer Adler, ein sehr feines, fast neues

**herrschaftliches Meublement,** bestehend in Secretairs, Chiffonnieren, Kleider- und Wäsch-Schränken, Divans, Stühlen, Tischen — fast Alles in Mahagoni — Stuhlbrennen, Regulator, Spiegeln, Kronleuchter, Oelgemälden, Teppichen, Gardinen u. c., so wie eine schöne

**Comptoir- und Gewölbe-Einrichtung,** als Ledentafeln, Schreibtische, Vulte, Sessel, Copirpresse u. c. Familienverhältnisse wegen versteigert werden.  
H. Engel, Rathsproclamator.

## Die Fliegenden Turnfest-Blätter,

welche in einer Auflage bis zu 50,000 Exemplaren verbreitet werden sollen, bleiben jedem Patrioten eine schöne Erinnerung an dies echt deutsche Fest.

Die erste Nummer enthält unter Anderem „Ein Blatt der Erinnerung an Adolf Werner, den Haupt-Erneuerer der deutschen Turnkunst“, von Professor Dr. Johannes Winckler, so wie Beiträge von Dr. Otto-Walster, Dr. E. von Duerfing u. s. w. — Das 2. Blatt wird den, dem Leipziger Turnverein namentlich, gewiß unvergesslichen Alwin Martens ins Gedächtniß juristruken.

Der geehrten Geschäftswelt bietet sich bei der so umfangreichen Verbreitung dieser Blätter durch Aufgabe von Inseraten die beste Gelegenheit eines sicheren Erfolges.

Der Preis ist für die größeren Inserate auf 3, für die kleineren auf 2 Thaler festgesetzt.

Aufträge werden entgegengenommen bei  
Otto Böttig, Petersstraße Nr. 13.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist so eben erschienen:

**Günther, Professor Dr. G. B., über den Bau des menschlichen Fußes und dessen zweckmäßigste Bekleidung.** Mit 65 in den Text gedruckten Holzschnitten. gr. 8. geh. Ladenpreis 10 Ngr.

Der berühmte Verfasser sagt in der Einleitung zu dieser Arbeit:

„Ich beabsichtige dadurch auf das hilfbedürftige Publicum so zu wirken, daß es sich zu seinem eignen Vortheil eine Fußbekleidung gefallen lasse, welche der Form des Fußes entspricht. Wenn dieser Erfolg erreicht werden sollte, so wird mancher Seufzer und manche Klage weniger dem ohnehin so vielfach heimgesuchten und gedrückten Erdmenschlein entgehen.“

Dieses Schriftchen sei daher ganz besonders der Beachtung aller Fußleidenden empfohlen.

## Extrafahrt nach Hamburg.



Zum Besuche der internationalen landwirthschaftlichen Ausstellung in Hamburg findet am Donnerstag den 16. und Sonnabend den 18. d. M. von Leipzig und Halle mit dem um 7 Uhr Morgens von Leipzig abgehenden und von Magdeburg um 11 Uhr 15 Minuten Vormittags weiter gehenden Zuge eine directe Personenbeförderung nach Hamburg zu folgenden, auf die Hälfte ermäßigten Fahrpreisen und mit für die Hin- und Rückfahrt gültigen Billets, jedoch ohne Freigewicht für Gepäck, statt:

	I. Cl.	II. Cl.	III. Cl.
von Leipzig . . . pro Person	11 6/8	8 — 7/8	5 3/8
„ Halle . . .	10 = 2 =	7 = 7 = 6 =	4 = 17 = 6 =
„ Magdeburg . . .	7 = 6 =	5 = 10 =	3 = 7 = 6 =

Zur Rückfahrt mit allen fahrplanmäßigen Zügen exel. der Courrierzüge auf der Berlin-Hamburger Bahn gelten jedoch die Billets vom 16. nur bis 24., die Billets vom 18. nur bis 26. d. M. einschließlich; auf unserer Bahnstrecke können sie auch noch am 25. resp. 27. d. M. benutzt werden.

Magdeburg, den 7. Juli 1863.

**Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.**

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

## LEIPZIGER TURNER-FÜHRER.

Geleitmann zum dritten  
Allgemeinen Deutschen Turnfest in Leipzig  
am 2. bis 5. August 1863.

Mit Illustrationen, Planetten und Initialen nach Originalzeichnungen von E. Kirchhoff, A. Nuttenthafer und E. Schuren und einem Orientirungsplan von Leipzig.

### Inhalts-Verzeichniß.

Willkommen an die Turner. (Gesicht von Schmitter.)	10. Eisenbahnen, Post- und Telegraphen-Anstalten.
I. Die Stadt und ihre Sehenswürdigkeiten.	Dritter Abschnitt.
Erster Abschnitt.	Größe und Lage Leipzigs.
Leipzig aus der Vogelschau.	II. Der Festplatz u. die Festhalle.
Zweiter Abschnitt.	Erster Abschnitt.
Umschau in der Stadt.	Das Festprogramm.
1. Das behördliche Leipzig.	Zweiter Abschnitt.
2. Gottesdienstliche Gebäude.	Ein Bild in die Festhalle und auf den Festplatz.
3. Universität und Unterrichtsanstalten.	III. Die Umgegend und das Schlachtfeld.
4. Handels- u. Verkehrsanstalten.	Erster Abschnitt.
5. Anstalten für Wissenschaft und Kunst.	Der Geleitmann in die Umgegend.
6. Gemeinnützige Anstalten.	Zweiter Abschnitt.
7. Bemerkenswerthe Privatgebäude.	Das Schlachtfeld und seine Denkmale.
8. Öffentliche Plätze, Denkmale und Gärten.	Anhang.
9. Gasthöfe, Restaurationen und Vergnügungsorte.	Turnschriften-Anzeiger.

5 Bogen. — 56 Abbildungen. — Preis 5 Ngr.

Leipzig, Verlag von J. J. Weber.

## Das Unterrichtslocal für Kaufmänn. Wissenschaften

ist von der Schloßgasse Nr. 1,

Thomasgäßchen Nr. 2, 3. Etage verlegt.

Anmeldungen zu Cursen in Buchhaltung, Kaufm. Rechnen, Correspondenz, Wechselkunde u. c. werden baldmöglichst erbeten.

## Localveränderung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von heute an mein Geschäftslocal Weststraße Nr. 60 verlegt habe und bitte das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren.

Carl Fritschmann, Glasermeister.

## Localveränderung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Gothaer u. Braunschweiger Fleischwaarengeschäft bayerische Straße Nr. 16 verlegt habe und empfehle Gothaer und Braunschweiger Cervelat-, Roth-, Jungen- u. Trüffelbierwürst, rohen und gelochten Schinken.

Moritz Kaltosen, bayerische Straße Nr. 16.





# Leipziger Bank.

Wir machen hiermit bekannt, daß wir bis auf Weiteres

**den Disconto für Wechsel und Anweisungen auf  $4\frac{1}{2}\%$**

herabgesetzt haben.  
Leipzig, am 11. Juli 1863.

**Die Leipziger Bank.**

Heinr. Poppe,  
Vorstand.

Hdm. Becker,  
für den Vollziehenden.

Den 20. Juli a. c. wird die 2. Classe der 64. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

**Hauptgewinne:**

**1 à 12000 Thlr., 1 à 6000 Thlr.**

**1 à 3000 Thlr., 2 à 1000 Thlr.**

Mit Wollloosen so wie mit Classenloosen hierzu empfiehlt sich bestens

Leipzig, im Juli 1863.

**J. A. Pöhler.**

## Local-Veränderung.

Wir beehren uns ergebenst anzugeben, daß wir unser Geschäftlocal von hiesig an

**Grimma'sche Straße, Maurietamm Entresol,**

Gingang im Thorwege, verlegt haben und bitten das uns bisher geschenkte Vertrauen auch im neuen Locale zu bewahren.

Gleichzeitig empfehlen unsern elegant eingerichteten Daarschneide-Salon, so wie unser Lager ausgezeichneter Parfümerien in großer Auswahl.

Salon zum Damenfrisiren, so wie für Herren, welche Toupetts tragen, apart.  
Hochachtungsvoll

**Gedr. Ribsam, Friseur und Haarhändler.**

Leipzig, den 12. Juli 1863.

**Contor und Fabrik**

**von J. G. Quandt & Mangelndorf**

besinden sich von heute an:

**Dörrien-Straße Nr. 10.**

Haus Seilig, Putzmaurer, Albertstraße Nr. 13, empfiehlt sich zu allen Maurer- und Malerarbeiten.

## Bekanntmachung.

Bestellungen auf Lämpchen mit Talg ausgegossen und hell brennend à Stück 6 $\frac{1}{2}$  Pfennig werden zu bevorstehender Illumination Pörschstraße Nr. 8, 1 Treppe rechts angenommen und befördert.

**Zacken**

zu Garnirungen und Mantillen etc. werden billigst aufgeschlagen durch  
**Georg Müller, Handschuhmacher,**  
Kleuditz, Seiten- und Leipziger Gasse 63.

Allen geehrten Auftraggebern zur Nachricht, daß ich von dieser Woche an Fahnen und Flaggenstabe in jeder beliebigen Farbe zum Decoriren annehme.

Die Stangen werden auf Verlangen bis zu dem Turnfeste aufbewahrt.  
**A. Meilig, Putzmaurer,**  
Albertstraße Nr. 13, Leipzig.

## Eau de Lis oder Eilensaft.

Sicherstes Mittel, um Sommersprossen, Bläthen und Rötthe des Gesichts wegzunehmen, der Haut eine jugendliche Frische und blendendes Weiß wiederzugeben. à Flasche 7 $\frac{1}{2}$  Pfennig empfiehlt

**C. Haustein, Nicolaistraße 54.**

Engl. Oculine gegen Zahnschmerz,  
Lentners Hühneraugenpflaster 1 St. 1 Pf., 1 Dgd. 10 Pf.,  
Lauers Heil- und Wundpflaster 1 Schachtel 2 Pf.  
Salomon'sche Wundbeize.

## Ricinus-Oel-Pomade

zur Stärkung des Haarwuchses in frischer und feinsten Fällung wieder vorrätig bei **Friedrich Struve, Grimm. Str. 26.**

## Das Soolbad Sulza

mit seinen vorzüglichen Mineralquellen und seinen ausgebreiteten Grabirhäusern ist von Mitte Mai bis Mitte September eröffnet.

Zugleich wird die Kiefernadel-Dampfbadanstalt angelegentlich empfohlen.

Nähere Auskunft ertheilt der  
**Sulza.**

**Bade- und Salinen-Arzt**  
**H. med. Boyer.**

## Bekanntmachung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich meine neu eingerichtete Bäckerei heute eröffnet habe.

**Karl Kern, Bäckermeister,**  
Hospitalstraße Nr. 43.

## Photographie von A. Gintz,

Luzensteins Garten neben der Thomasmühle, empfiehlt seine wohlgetroffenen Portraits in allen Größen, Visitenkarten-Portraits von 2 Pf. an, in Del ausgeführt (bunt) 5 Pf.  
Aufnahme von Gruppen u. Privatgrundstücken zu soliden Preisen.

## Alle Arten Herrenhüte,

die schon durchschweiß und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Fagon umgearbeitet, desgleichen verkaufe ich Herrenhüte den neuen gleich zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an Frankf. Straße 66, 1 Treppe Gang 2. Thür. **Cr. Fr. Gausner.**

## Fahnenstangen

in allen Größen zum Turnfest fertigt  
**Julius Thiele, Drechsler, Thomaskirchhof 13.**



# VITALINE

**untrüglichsstes, bestes, billigstes Mittel zur Lebenserhaltung des Haupthaars.**

Der Verlust des Haupthaars ist ein leider weit verbreitetes, sowohl die Gesundheit als auch die äußere Erscheinung des Menschen schwer benachteiligendes Uebel, dem aber vorzubeugen und in den meisten Fällen auch abzuwenden ist, wenn man sich des richtigen Mittels bedient. Als solches ist die **Vitaline** mit volstem Rechte zu empfehlen. Sie ist ärztlich geprüft und durch hundertfältige schriftliche Zeugnisse, welche zu Jedermanns Einsicht vorliegen, auch in ihrer fast wunderbaren Wirkung zur unumstößlichen Thatsache erhoben. Mehr wollen wir zur Empfehlung der **Vitaline** nicht sagen, sondern nur zur versuchsweisen allseitigen Benutzung derselben hiermit auffordern — ihrer Anerkennung sind wir dann gewiß.

Leipzig, im Juli 1863.  
 Depots der **allein echten Vitaline** befinden sich in Leipzig bei  
**W. Dietz**, früher J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8, und  
**E. W. Werk**, früher Heisinger, im Mauricianum.

<p><b>Ein- u. Verkauf</b>                  von  <b>Juwelen,                  Gold, Silber,                  Platin, Guldisch</b>                  u. s. w.</p>	<p><b>Juwelen-, Gold- u. Silber-                  Waaren-Handlung.</b>  <b>C. F. Gütig,                  Leipzig.</b></p>	<p><b>Fabrik                  und                  Lager</b>                  Thomaskirchhof 18.  <b>Gekrätzanstalt</b>                  Weststraße 47.</p>
--	---	---

## Billiger Verkauf.

Von einer auswärtigen Fabrik wurde mir nachstehender Posten Waare zum schnelligsten Verkauf übergeben und offerire hiermit billigst:  
 Abgepaßte französische Sommerkleider in schönen Modefarben, deren Preis im Engros 7-12 Thlr. war, für 2 Thlr., französische Sommer-Tücher in verschiedenen feinen Stoffen, als ganz seiden Grenadine, lüsterreiche Chaly-Tücher etc. à 3 Thlr.

**C. Hesse, Markt, alte Waage.**

**Fahnen und Decorations-Stoffe**  
 in Baumwolle, Halbwohle und Ganzwohle zu außerordentlich billigem Preise empfehlen zum bevorstehenden Turnfeste  
**Adam & Eisenreich, Grimma'sche Straße Nr. 10.**

**Flaggenstoffe**  
 in Wolle 2/3 Gr. à Elle 6 1/2 Ngr., Baumwolle 1/4 Gr. à Elle 3 1/2 Ngr. empfiehlt einem geehrten Publicum  
**E. L. Metz, Neumarkt 41, gr. Feuerthor.**

**Fahnen zum dritten deutschen Turnfest**  
 in allen Farben und den verschiedensten Stoffen bin durch vortheilhafte Einkäufe in den Stand gesetzt billigst zu verkaufen.  
**Carl Hartig, Schillerstraße Nr. 3.**

Das Neueste in elastischen  
**Trauerbändern**  
 für Herren empfiehlt in div. Breiten billigst  
**Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8, in früher Planer's Local.**

**Schreib- und Comptoir-Utensilien.**  
 Linirte und unlinirte Conto- und Notizbücher, Copierbücher, gutes Briefpapier das Buch von 3 1/2 an, Converté, Rechnung- und Wechselschemas, beste englische Stahlfedern und Stahlfederhalter in 50 der beliebtesten Sorten, Bleistifte, echte Fabersche Zeichenstifte, Patentstifte (crayons mecaniques), Siegellack, Oblaten, Schreibebücher, Federkasten in vielen Sorten zu billigsten Preisen empfiehlt bestens  
**Herrmann Reichert, Markt, Kochs Hof, Gewölbe 1, Hof rechts.**

**Neuheiten**  
 in angefangenen und fertigen Canavas, Stickereien und Stickmustern zum Verleihen größter Auswahl, so wie alle Sorten Canavas, Castor und Zephyr-Wolle, Seide und Perlen empfiehlt  
**Clemens Jäckel, Tapissierie-Manufactur, Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.**

**Dauerhafte Schilfseile**  
 zur Vertretung der Strohfseile offerirt  
**J. H. Grünbaum, Alten an der Elbe.**

**Turner-Hüte**  
 von feinem Filz, das Stück  
**1 Thlr. 10 Ngr.**  
 empfiehlt  
**Haugks Hut-Fabrik am Rosenthal.**  
 (Praemiirt mit der Preis-Medaille, London 1862.)  
 Magazin: Grimma'sche Straße Nr. 18, 1. Etage.  
 Um damit zu räumen verkauft billig  
 einige elegante u. einfache Damenhüte  
**Adolphe Wendt, Universitätsstraße 7, 1. Etage.**  
 Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 193.]

12. Juli 1863.

## Pariser Speiseschränke

(Garde-manger)



vom feinsten Drathgeflecht; zum Schutz gegen Fliegen, Bienen etc. mit und ohne Etagen zu gebrauchen, sind in den gangbarsten Grössen wieder angekommen und empfiehlt diese, so wie runde Fliegenstürzen besonders zur heissen Jahreszeit.

Theodor Pfitzmann,

Neumarkt und Schillerstrassenecke.

Hiermit zeigen wir ergebenst an, daß

**Herr F. W. Sturm hier**

von unsern sämtlichen Fabrikaten in deutschen, französischen und englischen

**Toilette-Seifen**

und

**Parfümerien**

Lager hält und in den Stand gesetzt ist, dieselben bei stets guter Qualität en gros und en detail zu unsern billigen Fabrikpreisen zu verkaufen.

Leipzig im Juli 1863.

Kunath & Klotzsch.

Mich auf vorstehende Anzeige beziehend, empfehle ich das Lager in obigen Artikeln dem geehrten Publicum zur gefälligen Abnahme. F. W. Sturm, Grimm. Straße Nr. 31.

Zum bevorstehenden dritten deutschen Turnersfest empfehle ich allen werthen Turnern

Anzüge von 2 $\frac{1}{2}$  Thaler an.

**J. E. Sander, Schneidermeister,**

Petersstraße Nr. 26, 2 Treppen.

## Seide

zu Filet-Arbeiten in ausgezeichnet schöner Qualität empfiehlt zu billigen Preisen

**Franz Lungwitz,**

kleine Fleischergasse Nr. 22.

Glacé-Handschuhe

in allen Farben und Nummern empfiehlt

Gustav Müller, Handschuhmacher,

Reudnitz, Ecke der Leipziger u. Seitengasse Nr. 63.

NB. Auf Wunsch ist es gestattet, Handschuhe besserer Qualität anzuprobieren; im Falle des Nichtpassens ich selbige zurücknehme. — Handschuhe werden sauber gewaschen & Paar 15 S. gefärbt 2 S.

## Streichhölzchen,

beste Waare, 100 Mille à 2 $\frac{1}{4}$  S. empfiehlt

**Jullus Hoffmann, Zeiger Straße Nr. 3.**

**Beste Kerntalgseife**

à Ctr. 11 $\frac{1}{2}$  S., à Pfd. 4 S.,

**Harzseife**

à 8 $\frac{1}{2}$ —8 $\frac{3}{4}$  S., à Pfd. 3 S.,

**Scheuerseife**

à Ctr. 5 $\frac{1}{4}$  S., à Pfd. 2 S. empfiehlt

Gustav Lübeck, Lancher Straße Nr. 29.

**Täglich frischen Weißkalk**

in bester Qualität zu billigstem Preise.

Reserstein & Groß, Berliner Straße Nr. 12.

## Seife.

Extraf. weisse russ. Wachsseife 5 $\frac{1}{2}$  S. für 1 S.,  
feinste Kern-Talg-Seife 7 S. für 1 S.,  
beste Talg-Seife 8 S. für 1 S.,  
beste gelbe Seife 5 S. 15 S., Scheuerseife 5 S. 10 S.,  
beste Soda 5 S. 5 $\frac{1}{2}$  S., ff. Stärke 5 S. 18 S.,  
bei  $\frac{1}{2}$  Centner billiger, empfiehlt  
A. L. Zeitschel, Salzgäßchen, nahe der Reichstraße.

## Guts-Verkauf.

Ein Gut von 30 Scheffel, wovon 24 Scheffel unter Pflug, bester Boden, 3 Scheffel Wiese und 3 Scheffel Holz, eine Stunde von Wurzen entfernt, soll mit vollständigem Inventar und Ernte, Vieh etc. sofort mit 2500 Thlr. Anzahlung verkauft oder auf ein Leipziger Haus vertauscht werden durch

Carl Reinboth in Eilenburg.

Ein neues gut gebautes Haus in frequenter Lage, ganz nahe am Hofplatz, dessen Parterre zu Handlung oder sonstigem Geschäftsbetrieb eingerichtet ist und zu 7—8 % sich verzinst, ist für 8500 S. bei 3000 S. Anzahlung jetzt zu verkaufen.  
Adresse C. C. Nr. 5 poste restante Leipzig franco.

## Haus-Verkauf in Gohlis.

Ein neuerbautes Haus mit Nebengebäuden ist von dem Besitzer aus freier Hand zu verkaufen und ertheilen nähere Auskunft darüber die Herren P. Wilisch Nachfolger, Dresdner Straße 31.

Zu verkaufen ist ein Haus in Lindenau, Nähe des Gasthofs. Zu erfragen bei Restaurateur Unruh, Brühl Nr. 39.

Ein wenig Minuten von Meissen auf dem schönsten Aussichtspuncte elegant und vorzüglich solid neu-erbautes Landhaus mit Remise, Stallung und großem parkartig angelegten Garten steht wegen beabsichtigten Wohnortwechsels zu verkaufen.  
Adressen K. W. 79 Meissen franco.

## Ein Bauplatz in Plagwitz,

8000 □ Ellen haltend, in schönster Lage, am Wasser, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Näheres bei Unterzeichnetem.

Adv. Rintsch, Thomaskirchhof 20, 3 Treppen.

## Vortheilhaftes Anerbieten.

Einem Jeden (selbst Nichtkaufmann), der gesonnen ist sich selbstständig zu machen (oder es schon ist) und als Nebenbranche betrachtet, wird Gelegenheit geboten ein solides Geschäft hier mit gangbaren Artikeln, was eine Familie bei nicht zu hohen Ansprüchen nährt, käuflich sofort oder später mit allen dazu gehörigen spec. Vortheilten und Bezugsquellen zu übernehmen.

Zur Uebernahme des Waarenlagers würden ca. 500 S. erforderlich sein. Adressen mit Chiffre T. T. T. 93 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Anonyme Anfragen werden nicht berücksichtigt.

## Geschäfts-Verkauf.

In einer Residenz, der größten Fabrikstadt Thüringens, ist ein sehr frequentes, renommirtes, seit 40 Jahren mit bestem Erfolge betriebenes Engros- und Endetail-Kurz-, Galanterie-, Spielwaaren- und Schirm-Geschäft unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Zur Uebernahme desselben wird nur ein geringes Capital beansprucht. — Auf frankirte Anfragen ertheilen die Herren Swoboda & Neuber nähere Auskunft.

## Flügel-Verkauf.

Ein englischer Concert-Flügel, neu, elegant und billig, ist zu verkaufen. Näheres Hainstraße Nr. 3, 4. Etage.

Ein sehr gut gehaltener Flügel von gutem Ton ist billig zu verkaufen Zeiger Straße Nr. 46 parterre.

Zu verkaufen ist eine Brückenwaage mit vollständigem Gewicht, eine Glashüre und eine Wandlampe Mittelstr. 20 im Hinterhand.



## Billige Goldwaaren

in großer Auswahl und von gutem Golde,  
goldene und silberne  
Herren- u. Damenuhren

u. s. w. unter Garantie  
zu billigen Preisen, so wie Einkauf von Ju-  
welen, Gold, Silber, Uhren u. s. w. bei  
**Rost & Schultze,**  
Brühl Nr. 25, Stadt Ebn im Gewölbe.



## Meubles, Spiegel u. Polsterwaaren

in Mahagoni, Kirschbaum, Birken-  
holz empfehlen zu billigen Preisen  
**Schneider & Stendel,**  
Nr. 39, Reichstraße Nr. 39.

Zu verkaufen sind verschiedene Sophas, Kirschbaum, Schreib-  
und Kleidersecretaire, Bettstellen mit passenden Strohmattagen,  
Rohrstühle polirt und lackirt, 1 Großvaterstuhl, Näh-, Pfeiler-,  
4eilige und Waschtische, 1- und 2thürige Kleiderschränke u. d. m.  
Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 103.

Wegzugshalber sind verschiedene Tische, Bänke, Rohrstühle und  
6-8 Gebett Betten mit ganz neuen Bettstellen zu verkaufen.  
Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 68 parterre.

Zu verkaufen steht ein Bureau für 5  $\text{fl}$   
Friedrichstraße Nr. 37, 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen sind gut gearbeitete Bettstellen, Nachtschrän-  
chen und Commoden bei **Bernhard Ebert,** Tischler,  
in der goldnen Sonne auf der Gerberstraße.

Zu verkaufen  
oder zu vermieten stehen zwei neue gut gearbeitete Bettstellen mit  
Drabfedermattagen bei **Karl Bähnisch,** Reuschbäufeld, Georgen-  
straße Nr. 65.

Einige Männerkleidungen (Rock, Hosen, Westen) aus  
feinen Seiden, auch für Turner, u. ein guter schwar-  
zer Rock sind billigst zu verkaufen 4 Treppen Halle'sche Str. 4.

Eine Nähmaschine von **C. Hoffmann,**  
ausgezeichnet in der Arbeit, soll billig verkauft werden, auch würden  
andere Gegenstände als Zahlung mit angenommen Brühl Nr. 69  
im Meublesgewölbe. **C. Ungibauer.**

Zu verkaufen ist eine kleine eiserne niederländische Wäsch-  
rolle, welche auch als Presse benutzt werden kann, Petersstraße  
Nr. 14, 2. Etage.

Zu verkaufen mehrere Dbd. Schraubzwingen für Tischler  
und noch verschiedenes Werkzeug Reudnitz Str. 5 part. rechts.

9 Stück Fenster, eichen, noch in gutem Zustande, mit Winter-  
fenster, 3 Stück Glashären, 24 Stück Thüren, noch in gutem  
Zustande, zu verkaufen in Lindenau, Augustenstraße Nr. 12.

Zu verkaufen sind ca. 200 Stück Backofenplatten. Zu er-  
fragen bei Herrn Restaurateur **Oßwein,** Waageplatz.

Eine neumelkende Ziege mit zwei Jungen und  
30 Stück junge Enten sind zu verkaufen Gerber-  
straße Nr. 48, 1 Treppe hoch.

Ein **Giechörchen,** schön und zahm, ist billig zu verkaufen.  
Näheres Duerstraße Nr. 20, Hausflur rechts.

20 Schock weiße Reifen incl. 10 Schock 5 bis 6 Ellen zu ver-  
kaufen Webergasse Nr. 1, 1 Treppe.

## Für Blumenfreunde.

In der neuen Handelsgärtnerei zu Reudnitz, Heinrichstraße  
Nr. 298b. (Dr. **Kerndt's Villa**) sind Topfgewächse in reicher  
Auswahl zu verkaufen z. B. Alpenveilchen (500 St.), neueste  
Fuchsen (400 St.), Hortensien, Pantanen, Deliotrop, Cedern,  
Lebensbäume, Kirschlorbeer, Myrthen, Pelargonien, Wellingtonia  
gigantea u. s. w.

Auch empfehlen sich sehr starke Riesenspargelpflanzen. Palmen-  
wedel (1  $\text{fl}$  15  $\text{fl}$ ), Kränze (Erbbeer- und Myrthenkränze) u.  
werden abgegeben.

Für den Herbst sind 400 Stück junge Fächerpalmen u. 200 St.  
Dracaena terminalis abzugeben.  
NB. **Cilanthus Dampieri** blüht gegenwärtig in Prachtexemplaren  
und können Bestellungen auf Samen angenommen werden.  
Diese herrliche Neuheit ist Besuchen zwischen 4-6 Uhr zur  
Sicht gestellt.

## Simbeeren

größter Art, Johannisbeeren und Kirschen stets frisch ge-  
pflückt verkauft die **Westfälische Obsthandlung.**

## Echt türkische Cigaretten und Tabak,

sowie vollständig assortirtes Lager von Hamburger und Bre-  
mer Cigaretten à 14, 16, 18, 20, 25 bis 30  $\text{fl}$ , echte  
Savanna von 35  $\text{fl}$  an aufwärts, durchgehends nur in vor-  
züglichen sehr beachtenswerthen Qualitäten empfiehlt die

Tabak- und Cigarettenhandlung von  
**H. G. Müller,** Reichstraße Nr. 55,  
Sellers Hof.

## Bremer Trabucos

Cigaretten von ganz vorzügl. Qual. und gut gelagert empfiehlt  
à Stk. 4  $\text{fl}$ , à 100 Stk. -Kistel 39  $\text{fl}$   
**Otto Wagenknecht,** Centralhalle.

## Feine Ambalema-Cigaretten

in sehr schönen Qualitäten à 3, 4 und 5  $\text{fl}$  pr. Stück empfiehlt  
**Ernst Günther,**  
Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

## Ambalema-Cigaretten

in gut gelagerter, ausgezeichneter Qualität à Stück 3, 4, 5  $\text{fl}$ ,  
25 Stück 7 1/2  $\text{fl}$ , 9, 10-12  $\text{fl}$  empfiehlt  
**A. L. Zeltsehel,** Salzgäßchen, nahe der Reichstraße.

## Ambalema-Cigaretten

feiner Qualität und gut gelagert à 3, 4 u. 5  $\text{fl}$  pr. St. empfiehlt  
**Julius Rinneberg,** Petersstraße Nr. 41,  
Hôtel de Russie vis à vis.

## Kryst. Soda

à Ctr. 3 1/2  $\text{fl}$ , à  $\text{fl}$ . 12  $\text{fl}$ , Stärke à Ctr. 8 1/2  $\text{fl}$ , à  $\text{fl}$ . 28  $\text{fl}$ ,  
**Cigaretten**

das 1/4 100 7 1/2  $\text{fl}$ , 8  $\text{fl}$ , 10  $\text{fl}$  und 12 1/2  $\text{fl}$ ,  
à Stück 3  $\text{fl}$ , 3 Stück 1  $\text{fl}$ , à 4  $\text{fl}$  und 5  $\text{fl}$   
empfehlte in schöner abgelagerter Waare

## Gustav Lübeck,

Lauchaer Straße Nr. 29.

Täglich frischgeröstet, reinschmeckenden

## Dampf-Kaffee

à  $\text{fl}$ . 12 1/2, 13, 14, 15, 16, 17  $\text{fl}$  empfiehlt  
**Otto Wagenknecht,** Centralhalle.

## Holländischer Kaffee,

Amerik. Kaffee, neuester Continental-Kaffee.  
Diese Kaffees sind dem Indischen ganz ähnlich und ersetzen  
denselben vollständig, man nimmt zu ca. 8 Tassen 1 Loth und  
empfehlte das Pfund 5  $\text{fl}$ , à Packet 1  $\text{fl}$

## Julius Klessling, Dresdner Straße 7.

## f. Raffinad

in Broden 54-56  $\text{fl}$ , in Pfd. 6  $\text{fl}$ ,

## f. Melis

in Broden 52-54  $\text{fl}$ , à Pfd. 56  $\text{fl}$ ,

## Reis

à 2, 2 1/3, 3 und 4  $\text{fl}$ , bei 10 Pfd. billiger empfiehlt  
**Gustav Lübeck,** Lauchaer Straße Nr. 29.

## Eine große Partie f. Rheinwein

à Flasche 7 1/2  $\text{fl}$  Agr. incl. (roth u. weiß)  
sehr schön, im Einzelnen und Ganzen  
ist zu verkaufen bei

## Theodor Fexer, Neumarkt 9.

## Proben gratis.

ist zu haben Sternwartenstraße Nr. 26.  
Ziegenmilch



# Feinsten orientalischen Sultan-Feigen-Kaffee,

der, dem gewöhnlichen Kaffee ein kleines Quantum beigemischt, denselben einen kräftigen, selbst den ordinärsten Sorten einen feinen reinen Geschmack verleiht, empfing ich von einem Wiener Hause zum Verkauf und empfehle denselben in Packeten à 1/2 Pf. Wiener Gewicht gleich circa 17 Loth dießig à 18 Kr. pr. zwei Packete als etwas ganz Vorzügliches.

**Ernst Günther, Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.**



Die ersten neuen  
**echt holländ. Häringe,**  
neue fetter Isländer Häringe,  
fetten geräucherter Rheinlachs,  
geräucherte Rindszungen,  
extrafeines neues Provencer-Oel.  
Strassburger Gänseleber-Pasteten,  
neuen Hamburger Caviar.

**Friedr. Wilh. Krause,**  
Königl. Hoflieferant.

## Weineffig

empfehlend und verkauft im Ganzen und Einzelnen die Fabrik von  
**C. A. Schirlig, Ulrichsstraße 21, sonst Querstraße.**

**Federbetten, Meubles, Kleider, Uhren u.**

werden stets gekauft und gut bezahlt Brühl 11, rechts im Gewölbe.

Gesucht wird ein Wagen für einen Ziegenbock  
Reichstraße Nr. 34, 2 Treppen.

Zu kaufen gesucht wird eine säugende Eselin nebst Fohlen.  
Das Nähere ertheilt der Portier im Hotel zum Palmbaum.

Auszuleihen habe ich sofort gegen Hypothek 2000  $\text{fl}$ .  
Adv. Scheidbauer, Nicolaisstraße Nr. 31.

2500 Thaler sind gegen sichere Hypothek sofort,  
möglichst auf Landgrundstücke, auszuleihen.  
Advocat Herm. Kühn, Grimm. Str. 26.

Gesucht wird eine ordentliche Ziehmutter  
Reißengasse Nr. 5, 1 Treppe.

## Gesuch von Reisenden.

Einige tüchtige junge Männer, die gewandt sind und namentlich gebildeten Umgang zu pflegen verstehen, werden für mehrere solide Artikel, die ein großes Absatzfeld haben, als Provisions-Reisende gesucht; je nach Umständen, wenn die Persönlichkeit vertrauenswürdig, auch mit Fixum. Cautionsfähige Herren oder solche die Bürgschaft stellen können, werden bei obigen Eigenschaften selbstverständlich bevorzugt.

Näheres bei Albert Hoffmann, Querstraße 10 in Leipzig.

Ein geschickter Damenfriseur kann sofort in Conditio treten bei  
**Theodor Lückert, kleine Fleischerstraße 21.**

Ein tüchtiger Koch findet sofort eine gute Stellung in einem Hotel Thüringens.

Bewerber wollen sich melden Sonntag den 12. d. M. Nachmittags von 2 bis 4 und Montag früh von 8 bis 10 Uhr im Gasthaus zum blauen Roß, Zimmer Nr. 10.

Ein tüchtiger Goldschmied findet sofort Beschäftigung beim  
Drechslermeister **Gustav Deue, hohe Straße Nr. 18.**

## 2—3 Korbmacher = Gesellen

finden dauernde Beschäftigung und guten Lohn auf Bestell und geschlagene Arbeit bei **Hermann Rinneberg, Korbmacher, Frankfurter Straße, goldne Saute.**

Suchen **Einem tüchtigen Eisendreher**  
**Koch & Comp.**

Tüchtige und solide Cigarrenarbeiter sucht  
**C. A. Fiedler, Reudnitzer Straße Nr. 6.**

Ein Mann, welcher Gelegenheit nehmen will die Firmenscheiberei gegen eine Vergütung zu erlernen, wird ersucht seine Adresse unter Chiffre M. 507. poste restante franco niederzulegen.

Ein wohlgezogener Knabe, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann in die Lehre treten. **Braun, Buchbinder, Querstr. 3 p.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein brauchbarer Gartenbursche von **Eduard Kirst** in Liebertwolkwitz

Gesucht wird ein kräftiger Hausbursche zum 15. Juli  
**Thomaskirchhof Nr. 1, Schneiderherberge.**

## Gesucht wird ein Hausknecht in der Stadt Rom.

Gesucht wird ein gewandter Kellnerbursche zum sofortigen Antritt  
**Adolph Finsterbusch, Rosenthalgasse Nr. 3.**

Ein Bursche von 15—16 Jahren, der gut schreiben kann, ein freundliches und gewandtes Benehmen hat, wird in ein Geschäft als Laufbursche und Schreiber gesucht.  
Näheres Petersstraße 10, 2 Treppen.

Für ein Manufactur- und Modewaarengeschäft einer größeren Stadt Sachsens wird ein junges solides Mädchen, welches mit dem Zuschneiden von Mänteln, Mantillen u. s. w. vertraut ist, sofort zu engagieren gesucht.

Offerten sub J. K. 100 durch die Expedition dieses Blattes.

Eine Wamsell, welche im Pug geübt ist, kann sofort antreten bei **J. S. Fischer, Reichstraße Nr. 11.**

Gesucht wird eine Wickelmacherin  
**Sternwartenstraße Nr. 29, 3 Treppen.**

Gesucht wird ein nicht so nobles Mädchen oder Witwe zu führen eine kleine Wirthschaft bei einem ledigen Herrn, welche sich auch zum Verkauf eignet. Sie muß jedoch gute Zeugnisse haben und etwas Vermögen. Das Nähere Ritterstraße 25, 1 Treppe.

**Eine tüchtige Kochwamsell**  
mit guten Zeugnissen oder Empfehlungen wird zum 1. September gesucht. — Franklirte Offerten unter Nr. 6573 poste restante Altenburg.

Stelle für ein Haus- und Küchenmädchen nach auswärts. — Anmeldung heute Nachmittag im blauen Roß Zimmer Nr. 10.

Ein Dienstmädchen, welches im Kochen bewandert ist und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, findet bei einer einzelnen Dame sofort eine gute Stelle.

Näheres Tauchaer Straße 8 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein fleißiges und ordentliches Mädchen zur Anshülfe in der Küche Restaur. zur Centralhalle.

Gesucht wird ein reinliches und ordnungsliebendes Mädchen, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist. Näheres zu erfahren in Plagwitz beim Bäckermeister **Kreyschmar.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein fleißiges und reinliches Dienstmädchen. Zu melden mit Buch Gosenthal bei **Mad. Römer, 1. Et.**

Gesucht wird ein zuverlässiges Mädchen zur Aufwartung in den Frühstunden **Zeiger Straße Nr. 54, 2 Treppen.**

Zur Aufwartung wird sofort ein reinliches Mädchen gesucht **Moritzstraße Nr. 2, 2 Treppen links.**

Ich suche eine Aufwärterin für den ganzen Tag. Der Antritt soll sogleich erfolgen. **Neukirchhof Nr. 3.**

**Ein Pharmaceut,**  
bereits ein Jahr conditionirend, sucht die Receptur einer Apotheke Leipzigs zu übernehmen.

Die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite.

Die geehrten Herren Principale erfahren Näheres Markt Nr. 10, Kaufhalle, Durchgang Treppe C zwei Treppen.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem Material- und Producten-Geschäft beendigt und in einem Tabak- und Cigarren-Geschäft conditionirte, mit Buchführung und Correspondenz vollständig vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen anderweitiges Engagement.

Gefällige Adressen unter A. Z. 11 30 bittet man an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Ein zuverlässiger unverheiratheter junger Mann in den dreißiger Jahren sucht Stelle als Markthelfer, Hausmann oder sonst jede dauernde Beschäftigung. Adressen bei **Herrn Glasermstr. Frischmann, Weststraße Nr. 61.**

25 verhältnismäßig 50  $\text{fl}$  Gratification Demjenigen, welcher einem soliden Mann in gesetzten Jahren, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen u. der gut rechnen und schreiben kann, eine dauernde Stellung nachweisen kann. Adressen unter **F. B. 115** durch die Expedition d. Bl.



**Zu miethen gesucht**

wird eine geräumige Niederlage für Steinkohlen um 80—100 Tblr. jährlichen Zins. — Anerbieten beliebe man unter St. N. 2. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen von anständiger Familie, mit besten Zeugnissen versehen, in vielen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht einen Dienst als Ladenmädchen oder Jungemagd.

Zu erfragen Lurgens Garten Nr. 5 g parterre rechts.

**Gesuch aus Dresden.**

Ein gewandtes wirthschaftliches Mädchen wünscht zum Turnfeste als Zimmermädchen eines feinen Hotels oder, da es auch kochen gelernt hat, zur Aushilfe in der Küche placirt zu sein. Die Adresse ist in der Expedition dieses Blattes in Empfang zu nehmen.

Ein für Hausstand tüchtiges Mädchen empfiehlt sich als Aufwärterin. Näheres lange Straße Nr. 30, 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches reinliches Mädchen sucht Früh- und Mittagsstunden Aufsicht. Brühl Nr. 17, 4 Treppen.

Gesucht wird Michaelis von ordnungsliebender, pünktlich zahlender Familie ein Logis, wo möglich Johannisgasse oder Querstraße. Adressen unter L. X. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine pünktlich zahlende Beamten-Familie sucht ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör, am liebsten in der westlichen Vorstadt oder deren Nähe, zu Michaeli zu beziehen. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Kaufmann Anders, Cigarrenhandlung in der Grimma'schen Straße.

Gesucht wird zu Michaelis in der Gerberstraße oder deren Nähe ein Logis zu 50—60  $\text{fl}$  von ein Paar kinderlosen Leuten. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn August Schädlisch, Gerberstraße Nr. 29.

Ein Paar Leute suchen ein freundliches Logis bis Michaelis. Adressen niederzulegen äußere Zeitzer Straße Nr. 34, 4 Treppen.

Ein Logis mit 1 Stube, 2 Kammern, Küche, Boden u. Keller wird zu Michaelis zu miethen gesucht. Adressen unter Chiffre M. R. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine Dame mit Tochter sucht zu Michaelis ein kleines Logis. Adressen mit Preisangabe Kochs Hof im Mühlengasse.

Gesucht wird ein Garçonlogis in der innern Dresdner Vorstadt oder deren Nähe im Preise von 50  $\text{fl}$ , gleich oder für Mitte nächsten Monats Inselstraße Nr. 14, rechts 3 Treppen.

Ein junger Kaufmann sucht ein freundliches gut meublirtes Garçon-Logis (Stube und Cabinet) mit Bett und Aufsicht, am 1. August zu beziehen.

Offerten sub Q. D. befördert die Expedition d. Bl.

Eine gut meublirte Wohnung wird von zwei Herren (Reisende) zu miethen gesucht. Adressen sind unter St. H. 50 in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht werden zum 1. September oder früher in der innern Zeitzer Straße oder deren Nähe 1—2 unmeublirte Stuben oder ein kleines Familienlogis. Offerten niederzulegen Zeitzer Straße Nr. 3 im Materialgeschäft.

Bei einer anständigen Familie sucht ein junger Kaufmann ein Garçonlogis bis 72  $\text{fl}$  jährl. Abz. niederzul. Café anglais, Tuchh.

Gesucht wird eine kleine Stube oder Schlafstelle. Adressen bittet man abzugeben beim Schuhmacherm. Schmidt, Petersstr. 4.

Ein Gasthaus in einer lebhaften Stadt an der Thüringer Bahn — vorherrschend Restaurationsgeschäft — wird in der Kürze zur Verpachtung kommen und dürften ca. 600  $\text{fl}$  Fond zur Uebernahme nöthig sein.

Reflectirende wollen ihre Adressen in der Expedition d. Blattes unter R. A. niederlegen.

**Local-Vermiethung in Meerane.**

In dieser sehr belebten Fabrikstadt ist vom 1. November a. c. an ein für die Zwecke eines Expeditions- oder Holz- und Kohlengeschäfts sehr geeignetes Local, bestehend aus Wohnhaus, großem Schuppen, Stallung für 4 Pferde und geräumigem Hof mit 2 Einfahrten, billig zu vermieten.

Von wem? sagt die Expedition dieses Blattes.

Zu Michaelis ist ein Logis nebst Stallung und Wagenschuppen zu vermieten. Näheres Colonnadenstraße Nr. 13.

Eine 2. Etage, 3 Stuben, 3 Kammern, Vorsaal, Küche, Keller und Boden, ist zu Michaelis zu vermieten, Preis 120  $\text{fl}$ , Kohlenstraße Nr. 5. Das Nähere daselbst parterre.

Zu vermieten ein Logis, bestehend in 4 Zimmern und Zubehör, Rosenthalgasse Nr. 6. Näheres beim Hausbesitzer.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine 1. Etage von 3 Stuben, Kammern und Küche à 120  $\text{fl}$ , eine Werkstätt, 9 Fenster Fronte à 110  $\text{fl}$ , eine 3. Etage von 4 Stuben, Kammern, Küche etc. à 180  $\text{fl}$ , ein erhöhtes Parterre-Logis in schönster Lage von 5 Stuben nebst Zubehör à 225  $\text{fl}$ , eine 3. Etage von 5 Stuben nebst Zubehör à 225  $\text{fl}$ , in der westlichen Vorstadt, sowie 3 Parterre-Local von 6 Stuben (Dresdner Vorstadt) à 240, 245 und 300  $\text{fl}$  durch J. N. Lorenz, Klostergasse Nr. 14.

Zu vermieten ist Königsstraße Nr. 21 in 1. Etage ein Familienlogis von 5 Zimmern nebst Zubehör. Näheres beim Hausmann.

Eine Familienwohnung für 80  $\text{fl}$  jährlich ist von Michaelis an zu vermieten Alexanderstraße Nr. 11, 2 Treppen durch Adv. S. Rintschy.

Zu vermieten ist, sogleich zu beziehen, eine sehr freundliche 1. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Zubehör, auch auf Verlangen die Hälfte Garten, Merseb. Str. 17 in Lindenau.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen zwei freundliche Familienlogis 1. und 2. Etage Heinrichstraße Nr. 256 C.

Ein kleines Logis nebst allem Zubehör ist noch von jetzt an billig zu vermieten. Adressen erbittet man unter Chiffre M. 50 T. poste restante franco.

Zu vermieten ist eine 1. Etage, 3 Stuben nebst Kammern und Zubehör, mit schöner Aussicht, sofort oder zu Michaelis Sophienstraße Nr. 16 am bayerischen Bahnhof. Zu erfragen parterre.

Zu vermieten ist im Hause Nr. 15 der Alexanderstraße (unmittelbar an der Promenadenstraße) zu Michaelis die 3. Etage, bestehend aus 4 Stuben und Zubehörungen, für 170  $\text{fl}$  durch Adv. Kind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Logis f. 200  $\text{fl}$ , Garten 15  $\text{fl}$  ist f. honette Leute Lauchaer Straße 8. — Auch später Local f. ff. Restauration.

Zu vermieten ist von jetzt an ein kleines freundliches Familienlogis vorn heraus 1 Treppe. Zu erfragen Ruchengartengasse Nr. 52, 3 Treppen bei S. Radig.

Zu vermieten sind noch einige halbe Etagen zu 3 Zimmern etc. Grenzgasse Nr. 10.

Zu vermieten ist ein Logis, 2 Treppen, 1 Stube, 2 Kammern nebst übrigen Zubehör, Preis 28  $\text{fl}$ , Michaelis beziehbar, Reudnitz, Seitengasse 108 im Gewölbe.

Zu vermieten ist ein Logis und gleich zu beziehen goldnes Lämmchen in Reudnitz.

**S o h l i s.**

Zu vermieten sind mehrere Logis im Preise von 30, 50 und 100  $\text{fl}$  und sofort oder zu Michaelis zu beziehen Mühlengasse Straße Nr. 28 b.

Ein Logis, gleich zu beziehen, ist zu vermieten Neuschönefeld, Kirchweg Nr. 176.

In Plagwitz ist sofort ein Zimmer zu vermieten an ledige Herren, hohes Parterre, mit Saal- und Hauschlüssel, Leipziger Alleestraße Nr. 37 vorn.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an Herren, desgl. auch eine Stube, zwei bis drei Schlafstellen vorn heraus, sofort oder später, kleine Fleischergasse 28, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube gr. Windmühlenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder bis den 15. d. M. ein helles gut meublirtes Stübchen mit separatem Eingang und Hauschlüssel. Auch ist daselbst eine Schlafstelle offen. Große Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer an Herren mit oder ohne Schlafstube Königsstraße 6, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer, separat, Aussicht auf den Königsplatz. Windmühlenstraße Nr. 50, 1 Treppe, parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an einen Herrn Reudnitz, Seitengasse Nr. 23, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Garçonlogis, erhöhtes Parterre, Lurgens Garten Nr. 5 g parterre rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafstube an zwei bis drei Herren, meßfrei, vorn heraus mit Hauschlüssel. Brühl Nr. 72 beim Hausmann zu erfahren.



Zu vermietthen ist eine feine meublirte Stube und Schlafstube an einen oder 2 Herren, Aussicht auf den Markt, Thomagäßchen Nr. 1, 4 Treppen.

Zu vermietthen ist eine meublirte Stube mit Kammer Ritterstraße Nr. 25, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermietthen ist zum 15. d. M. oder 1. August eine meublirte Stube mit separ. Eingang Neubnig, Gemeindeg. 277, 2. Et.

Zu vermietthen ist ein fein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer an einen Herrn Salzgäßchen Nr. 4, 4 Treppen.

Zu vermietthen ist eine meublirte Stube an einen soliden Herrn Zeiger Straße Nr. 11, im Hofe quervor 2 Treppen.

Zu vermietthen ist eine meublirte Stube und Kammer sofort an einen Herrn Reichstraße Nr. 17/18, 2 Treppen rechts.

Zu vermietthen ist eine freundliche Stube nach der Straße an einen oder zwei Herren. Reichstraße Nr. 14, 4. Etage.

Eine freundliche Stube und Kammer mit oder ohne Meubles ist an einen oder zwei Herren zu vermietthen und gleich zu beziehen Neubnig, Grenzgasse Nr. 27, 1 Treppe.

Stube mit Kammer ist zu vermietthen an Herrn mit oder ohne Meubles Zeiger Straße Nr. 13, 2 Treppen links.

Eine gut meublirte Stube ist an einen soliden Herrn zu vermietthen Thomagäßchen Nr. 2, 4 Treppen.

Eine schöne neu meublirte Stube mit freundlicher Aussicht, separatem Eingang, Haus- und Saalschlüssel ist sofort zu vermietthen Colonnadenstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Zu vermietthen ist eine freundliche Kammer ohne Bett lange Straße Nr. 26, 3 Treppen.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Alkoven ist als Schlafstube an Herren zu vermietthen und kann sofort bezogen werden Weststraße Nr. 50, 3 Treppen.

Zu vermietthen ist eine große freundliche Stube, separat, als Schlafstube für einige solide Herren N. Fleischergasse 28, 1 Tr.

Zu vermietthen ist eine große Stube mit Kammer an mehrere Herren in Schlafstube in der Mittelstraße Nr. 20, 2 Tr.

Zu vermietthen sind Schlafstellen in einer Stube Serberstraße Nr. 49 im Hofe quervor links 1 Treppe.

Zu vermietthen sind Schlafstellen Karolinenstraße Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Zu vermietthen sind mehrere Schlafstellen für solide Herren Wiesenstraße Nr. 9, 2. Etage bei Witwe Wendt.

Zu vermietthen ist sofort eine freundliche Schlafstube an einen soliden Herrn Poststraße Nr. 9, 3 Treppen.

Zu vermietthen sind zwei Schlafstellen Windmühlengasse Nr. 12, Hof rechts 1 Treppe links.

Eine freundliche Schlafstube ist zu vermietthen Wasserfont Nr. 12, im Hofe links 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstube ist zu vermietthen kleine Fleischergasse Nr. 4, 4. Etage vorn heraus.

Ein solides Mädchen findet eine Schlafstube Frankfurter Straße Nr. 62, Seitengebäude 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstube Serberstraße Nr. 8, 1 Treppe bei Hofmann.

Eine Schlafstube ist offen für Herren Karolinenstraße Nr. 16 im Hofe parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen. Zu erfragen Antonstraße Nr. 9 parterre.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Webergasse Nr. 7, 1 Treppe links.

Offen ist eine gute Schlafstube, vorn heraus mit schöner Aussicht, lange Straße 30, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstube Frankfurter Straße Nr. 20, 4 Tr. bei E. Lange.

Offen ist eine freundliche Schlafstube für einen Herrn Brühl Nr. 36, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstube Burgstraße Nr. 20. Friedrich Greiß.

Offen 2 Schlafstellen Brühl Nr. 78 im Hofe 2 Treppen bei Herrmann.

Offen ist eine Schlafstube Schuhmachergäßchen Nr. 4, 1 Treppe.

Offene Schlafstätte kurze Straße Nr. 5 am Täubchenweg.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren Erdmannstraße Nr. 14, im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Elisenstraße Nr. 5, vorn heraus 2 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstube für solide Mannsperson Gerichtsweg Nr. 3, 3 Treppen links.

Offen sind zwei Schlafstellen Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 27, 1 Treppe rechts vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstube in einer freundlichen Stube für Herren, auf Verlangen mit Kost, Brühl Nr. 6, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstube in einer freundlichen Stube für Herren Erdmannstraße Nr. 8, im Hofe 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Johannisgasse Nr. 16, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstube für einen soliden Herrn Neumarkt Nr. 40 im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstube für einen soliden Herrn in einem freundlichen Stübchen Sternwartenstraße Nr. 21, 3 Tr. links.

Offen sind Schlafstellen kleine Windmühlengasse Nr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen mit Mittagkost für solide Herrn Frankfurter Straße Nr. 10 im Hofe 2 Tr. links.

Offen sind noch zwei freundliche Schlafstellen große Windmühlengasse Nr. 14, 2 Treppen. Carl Töpfer.

Offen 2 freundliche Schlafstellen Inselstraße Nr. 15, Mittelgebäude 1 Treppe links.

**Nur noch wenige Tage!**  
**In Esche's Restauration**  
in Serhards Garten:  
**Ein Wallfisch,**

genannt der Nordcaper,  
21 Fuß 10 Zoll lang, 15 Fuß im Umfang, mit seinem ganzen Speck zu sehen.

**Ein Seeteufel oder Meerfrosch,**  
der größte Frosch der Welt, 6 Fuß lang mit 206 Zähnen.

**Der lebende Wunder-Ochse,**  
mit 3 Schulterblättern, 5 Füßen, der 5. Fuß 2 Ellen lang mit einer Hand. Das Thier hat 2 Hoden am Vorderkörper, unter dem 5. Fuße den zweiten hängen.

**Die lebenden Zwillinge = Schweine,**  
eins an das andere gewachsen, mit 6 Füßen und 2 After.  
Auf keiner hiesigen Messe wurden derartige Spiele der Natur gesehen.  
Entrée 2 1/2 R., Kinder die Hälfte.

**C. Schirmer. Heute 6 Uhr.**

**Leichsenring. Heute 6 Uhr Stunde.**

**E. Müller. Heute 6 Uhr**  
im Unterrichtslocal (Quadrille à la cour).

**Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr.**  
Salon zur grünen Schenke.  
Anmeldungen zu einzelnen Tänzen nehme ich von heute bis Donnerstag entgegen.

**Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr**  
im Salon d. gold. Stern in Erottendorf.

**Belvédère in Connowitz.**

Heute Sonntag Sommerfest der Glaser.  
Anfang 3 Uhr. **D. V.**

**Insel Buen Retiro.**

Morgen Montag den 13. Juli

**Grosse ital. Gondel-Wettfahrt**  
mit drei Siegespreisen.

Die Siegespreise sind bloß für das Publicum, welche sich ein Vergnügen an der Theilnahme machen, zugänglich, ausgeschlossen sind aber Leute, welche die Gondelfahrt gewerbmäßig betreiben. Herr Fischermeister März, bei welchem man sich durch die Mittheilung einer Gondel melden muß, wird das Ganze überwachen. **M. Wenck.**



**Sommer-Theater in Sonnwitz (Belvedere).**

Heute Sonntag den 12. Juli zwei Vorstellungen. Anfang der ersten 5 Uhr, der zweiten 8 Uhr. 1. Vorstellung: Wenn Frauen weinen. Darauf: Ehestands-Exercitien. Darauf: Der gebildete Hausknecht. 2. Vorst.: Der Feiermann u. sein Pflegekind in 2 Abtheilungen.

**Hotel de Prusse.**

**Kunstausstellung der merkwürdigsten Schiffe.** Täglich von 9 Morgens bis 8 Abends. Die Herren Lehrer, die geneigt sind, die instructiven Erläuterungen mit ihren Schülern gegen billigen Eintrittspreis zu besuchen, werden höflich eingeladen. **Petersen.**

**Gesellschaft  
Heute Kuhthurm**



**Astraea.  
Sommerfest.**

Anfang des Concerts

3 Uhr.

D. V.

**Die 3. (vorm. 5.) Comp. I. Bat. der Communalgarde**

hält Montag den 18. Juli a. e. ein Scheiben- und Bogelschießen in Entzisch ab und ladet dazu alle früheren Kameraden so wie Kameraden anderer Compagnien freundlichst ein. Gäste, durch Compagnie-Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Die Mannschaft hat sich in Dienstkleidung mit Armbinde, in weißen Hosen und Dienstmütze pünktlich 1/2 1 Uhr einzufinden.

Sammelplatz Eschmanns Haus. Abmarsch punct 1 Uhr. Billets sind zu entnehmen bei Herrn Zugführer Sänzel (Dresdner Straße Nr. 38), Rottmeister Fränkel (Krafft's Hof), Rottmeister Prager (Pragers Bier-Tunnel), Gardist Löwe (Firma Kühn & Löwe, Auerbachs Hof.) **Der Comité.**

Von 3 Uhr an  
Concert- und Tanz.

**„Eintracht!“**

Letztes  
Sommervergnügen

heute Sonntag den 12. Juli im Helm zu Entzisch.  
NB. Die **Eintracht**-Gesellschaft befördert fortwährend hin und zurück bis Abends 12 Uhr.

D. V.

Heute Sonntag den 12. Juli hält die Gesellschaft **Eintracht**  
**ihr letztes Sommerfest**  
**im Gasthose zum Helm in Entzisch,**

wobei ich mit einer Auswahl warmer und kalter Speisen, frischem Kuchen und Kaffee, feiner Gose u. Großiger Cisteller-Sagerbier bestens aufwarte. **Gustav Klöppel.**

**Bergschlößchen**  
in  
**Neuschönefeld.**

Stiftungsfest des Gesangvereins **Krone,**  
wozu Sänger und Gesangfreunde freundlichst eingeladen werden.  
Auf Obiges Bezug nehmend werde ich nicht verfehlen mit warmen sowie kalten Speisen und Getränken bestens aufzuwarten. **H. Frölich.**

**Heute Concert**  
im  
**Garten des Schützenhauses**

von der  
Capelle unter Leitung des Herrn Dir. **Büchner,**  
Orchester 25 Personen.



Mit Eintritt der Dunkelheit  
beginnt die  
**Festliche Beleuchtung**  
mit den  
neuesten Illuminationseffekten  
à la Cremorne in London.  
**Spiel der Fontaine etc.**

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 3 Ngr.  
Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

**Waldschlösschen in Gohlis.**

Heute Sonntag  
**Concert der Capelle von Franz Büchner.**

Anfang 3 Uhr. Heute zum Sommerfest Tanzmusik.

**Waldschlösschen zu Gohlis.**  
fe st, wozu ergebenst einladet

Heute Sonntag Obst- und eine Auswahl Kaffeeuchen, verschiedene warme Speisen und morgen Montag **Schlacht.**  
**A. Heyser.**

**Gasthaus Zweinaundorf.**

Heute Sonntag Großes Gänse-Reiten, mit Concert und Ball verbunden. Dabei empfehle ich Kaffee und Kuchen, ff. Bier und div. Speisen. - Anfang 4 Uhr. **J. Naack.**



**Concert** der Capelle von F. Büchner.  
Heute Sonntag  
Anfang 3 Uhr.

**Schweizerhäuschen.**

**Concert** der Capelle von Carl Welcker.  
Heute Sonntag  
Anfang 3 Uhr. Näheres durch das Programm.

**ODEON.**

**Concert** und **Ballmusik.**  
Heute Sonntag  
Anfang 3 Uhr. A. Hoffmann.

**ODEON.**

**Concert** und **Ballmusik.**  
Heute Sonntag und morgen Montag  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor E. Starke.

**Salon zum Gosenthal.**

**Concert u. Ballmusik.**  
Heute Sonntag und morgen Montag  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

**REVOLV.**

**Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.**  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

**Wiener Saal.**

**Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.**  
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.

**Colosseum. Ballmusik.**

Heute  
Anfang 4 Uhr.  
Entrée für Tänzer 5 ₰, für Nichttänzer 2 1/2 ₰.

**Grossdeuben**

eine Viertelstunde vom Abhaltepunkte Saschwitz.  
Heute den 12. Juli

großes Sternschießen, Concert und Ball,  
wozu ergebenst einladet  
R. Lägell.

**Machern.** Heute den 12. Juli Kirchsfeft,  
großes Concert und bis zum Ab-  
gange des Zuges Tanzmusik, wozu freundlichst einladen  
Baum. Ferd. Gentschel.

**Kirchsfeft in Schleußig**

am Fußstege nach dem Gasthof heute Sonntag den  
12. Juli. Zu einer Auswahl frischgeplückter Kirsch-  
kuchen und für Kinder Pohn- und Topfgeschlagen ladet ein hiesiges  
so wie anwärtiges Publicum ganz ergebenst ein

Theodor Möhrborn, Obstwächter in Schleußig.  
Nachdrücklich empfehle ich den geehrten Herrschaften eine Auswahl  
frischgeplückter Einseckkirsch zu billigem Preise, von deren be-  
sonderer Schönheit ich sich zu überzeugen bitte. D. D.

**Milch, u. Kaffeegarten zu Mendnig,**

Heinrichstraße, neben der Turnhalle.  
Heute Kirsch-, Johannisbeer-, Dresdner Sieß-, div. Kaffeekuchen,  
Getränke ff., früh 5 Uhr gute frische Milch empfiehlt  
Gustav Saschert.

**Gasthof zum schwarzen Bär.**

Heute Sonntag den 12. Juli Sternschießen, Concert  
und Ballmusik, wozu ergebenst einladet  
Ww. Lautenschmann.

**Drei Mohren.**

Heute gesellschaftliches Schwein-Auslegen, dabei Bratwurst und  
andere Speisen, Kirsch- und Kaffeekuchen, feines Bernesgrüner,  
Zerbster, Lager-, Braun- u. Weißbier, freundl. ladet ein F. Rudolph.

**Kuchen- und Kaffeegarten.**

Heute Sonntag verschiedene Sorten Kaffeekuchen, Stachelbeer-,  
Kirsch- u. Thüringer Rohnkuchen. J. C. Roth, Guttrich.

**Thonberg in Zänkers Salon.**

Heute ladet zu Kirsch- und Kaffeekuchen, Kaffee, so wie zu  
Speckkuchen, warmen und kalten Speisen nebst guten Getränken  
ergebenst ein. Morgen Schlachtfest.

**Knauthain,**

**Gasthof an der Mühle.**

Heute Sonntag empfiehlt eine Auswahl von warmen u. kalten  
Speisen, feinen Kaffee und Kuchen und verschiedene Getränke  
Germann Höniger.

**Restauration Thella.**

Heute Sonntag ladet zu einer angenehmen Partie, guten Speisen  
und Getränken ergebenst ein  
Biere ff. A. T. Aplitzsch.

**Restauration z. grünen Schenke**

ladet heute zu Kaffee, verschiedenen Sorten Kuchen, Auswahl wars-  
mer und kalter Speisen, feinem Bernesgrüner, echt Zerbster und  
Lagerbier freundlichst ein. Morgen Allerlei.

**Restauration von L. Schulze**

in Lindenau  
ladet heute zu Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, zum Schlach-  
tfest, zu einer Auswahl anderer Speisen, Obst- und div. Kaffee-  
kuchen ergebenst ein. Biere ff.

**Drei Lilien in Mendnig.**

Heute empfiehlt Obst- und Kaffeekuchen, Cotelettes mit Blumen-  
sohl, Beefsteak, Bernesgrüner und Lagerbier frisch und schön,  
NB. Morgen Allerlei. W. Sabu.

**Brandbäckerei.**

Heute Sonntag Kirschkuchen mit saurer Sahne, Johannis-  
beer-, Stachelbeerkuchen, Dresdner Sieß- sowie div.  
Kaffeekuchen. Eduard Hentschel.

**Insel Buen Retiro.**

Heute Sonntag empfiehlt seine reichhaltige Speisearte, worunter  
Blumenkohl mit Cotelettes oder Wiener Schnitzel, Beefsteak  
(Bereinsbier, Wairant ff.) E. Kohl.

**Conditorei & Café**

von V. Petzoldt,  
Zeiger Straße Nr. 44,  
empfehlte neben einer Auswahl diverser Kuchen und feiner Bäckerei  
Cistörtchen à 4 Ngr.  
fein gefüllt mit zweierlei Gefrorenem,

**Punsch à la Romaine**

à Schnitt 2 1/2 ₰, als etwas Vorzügliches, Coburger Actien-  
Bier auf Eis lagernd à Töpfchen 2 ₰.  
Um gütigen Besuch bittet achtungsvoll  
V. Petzoldt.

**Eis,**

Vanille und Erdbeer, von vorzüglicher Güte  
à Port. 1 ₰ 5 & empfiehlt  
L. Tilschorn, Painstraße Nr. 25.

**Merkels Ruhe, Lauchaer Straße Nr. 9.**

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei, Lager- und  
Zerbster Bitterbier ff.



**No. 30. Insel Buen Retiro. No. 30.**

Heute Sonntag den 12. Juli zum ersten Male

**Großes allgemeines Neptun-Sommerfest, verbunden mit Concert und Ball**

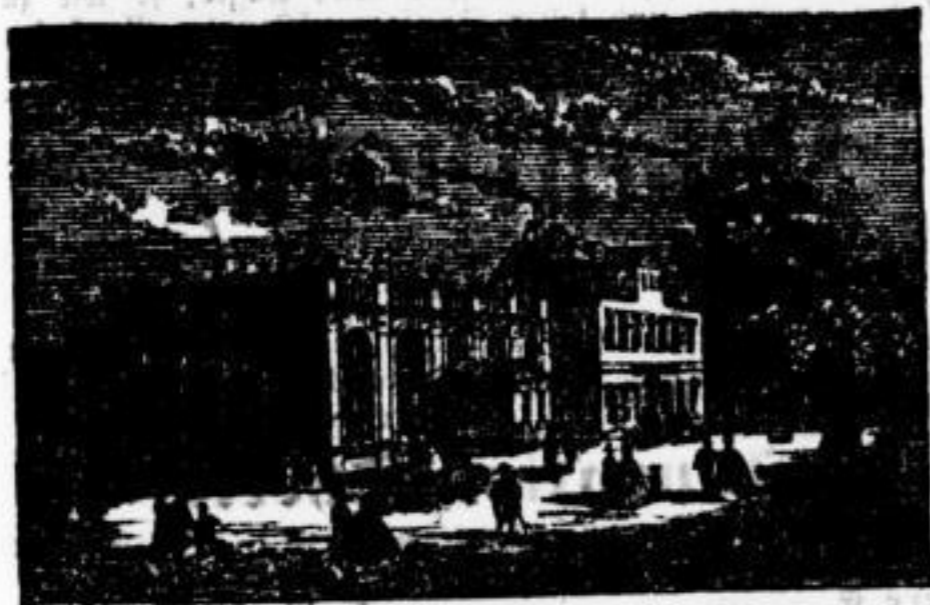
im Wasserpalon, so wie großes Brillant-Feuerwerk, wobei der unverbrennbare Feuer-Ritter aufgeführt wird. **Grande Illumination**, großes Preis-Wettswimmen, italienisches Wett-Sondelfahren unter Mitwirkung vier fremder Schwimmkünstler so wie des Herrn Schwimmmeisters **März** und dessen drei Jünglingen, dieselben werden durch ihre Trampolinsprünge und andere Productionen theils über und unter dem Wasser das Publicum auf das Bewunderungswürdigste unterhalten. — Zur Vervollständigung des Festes wird noch der junge Hercules und Gymnastiker

**Herr Lyon Veith, Cleve von Kolter und Weizmann,** auftreten. Derselbe wird Alles anbieten, um sich des schon erhaltenen Beifalls würdig zu zeigen.

Alles Nähere besagen die Programme und die Anschlagzettel.

Entrée à Person 3 Ngr., Kinder in Begleitung der Aeltern frei.

Da ich keine Kosten gescheut habe, sehe ich einem gütigen und zahlreichen Besuche entgegen. Um gütigen Besuch bittet  
Fischermeister **März**.



**G o s e n t h a l.**  
Heute Sonntag große  
**Concert- und Ballmusik,**

Anfang 3 Uhr, Ende 12 Uhr,

wobei wir zu verschiedenen Speisen und Getränken, sowie zum Schlachtfest, Gose von beliebigem Alter ergebenst einladen. Lager- und Zerbstier Bitterbier ist ausgezeichnet. Das Bayerische ist famos.

**Bartmann & Krahl.**

**Oberschenke zu Eutritzsch.**

Heute Sonntag großes Sommerfest, dabei Concert, Tanzmusik und Stollenauschieben. Ferner ladet zu  
div. Speisen und Getränken freundlichst ein  
**Albert Braune.**  
NB. Gose und Lagerbier ist ff.

**Ergebenste Anzeige.**

Nachdem ich den Milchgarten und Restauration des Ritterguts Thonberg übernommen und bestens restaurirt habe, empfehle ich mich einem verehrten Publicum ganz ergebenst und bitte um recht zahlreichen Besuch.  
Für warme und kalte Speisen und Getränke zu jeder Tageszeit ist bestens gesorgt, wie zu jeder Tageszeit warme Milch von der Kuh weg zu haben ist.  
**W. Kronefeld.**

**Thonberg. Gesellschaftliches Schweinauskegeln.**

Heute Nachmittag

**Heute Sonntag in Stötteritz**

Allerlei à Port. 5 Ngr., neue mehrlreiche Kartoffeln mit Gäring, vorzüglichen Eierkuchen von Sahne, Erdbeer-, Kirsch-, Spritz-, Propheten- und mehre Kaffeekuchen, feine Weine, vortreffliches Bier, feinsten Wairant etc.

Der Omnibus des Fiacrevereins ab Reichstraße 2/3, 1/5, 2/6, 1/8 Uhr, retour 1/4, 5, 1/2, 7, 8 Uhr à Person 2 Ngr. **Schulze.**

**Schleußig.**

Heute Sonntag den 12. Juli großes Kirschfest, wobei div. Kaffee-, feiner Kirschkuchen mit saurer Sahne, verschiedene warme und kalte Speisen u., neue Kartoffeln mit Gäring, verschiedene Biere ff.  
Es ladet ergebenst ein **S. Fleck.**

**Kleiner Kuchengarten.**

Heute Ente mit Krantklößen nebst einer großen Auswahl warmer und kalter Speisen, Kaffee und Kuchen, Biere ff., wozu ergebenst einladet **A. Farkert.**

**Zur freien Umschau.**

Heute Sonntag Johannisbeer-, Heidelbeer-, Stachelbeer-, Kirsch-, Dresdner Stief- und div. Kaffeekuchen. **F. W. Stanneborn.**  
Schnefeld.

**Plagwitz. Die Conditorei zum treuen Schäfer**

empfehle heute Kirsch-, Erdbeer- und Johannisbeerkuchen, verschiedene Torten, Kaffeekuchen und Theebäckwerk, kalte und warme Getränke bestens, Kaffee ff. **Egon Weisswange.**

**Jägerhaus in Schönefeld neben der Kirche**

empfehle guten Kaffee, Milch, div. Kuchen, kalte Speisen und ff. Biere, wobei Zerbstier, und bittet um gütige Beachtung **W. Siemann.**

Heute ladet zu Kirsch- und Kaffeekuchen, Kaffee und guten Bierem, früh Speckkuchen ergebenst ein  
Morgen Schlachtfest. **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 193.]

12. Juli 1863.

## Plagwitz. Kaffee-, Milch- und Kuchengarten.

Heute Sonntag eine Auswahl diverse Kaffee- und Getränke, auch Stachelbeer- und Kirschkuchen und verschiedene andere Sorten, wozu freundlichst einladet  
Wilhelm Kretschmar.

## Gasthof zu Wahren.

Zu der heute stattfindenden Festsfeierlichkeit der Veteranen lade ich zu div. Kuchen u. kalten Speisen freundlichst ein. G. Höhne.  
Dannibusbwagen stehen in der goldnen Sonne, Gerberstraße, zur Hin- und Rückfahrt bereit.

Plagwitz. Heute Sonntag Kirsch-, Johannisbeer-, Propheten- u. eine Auswahl Kaffee- und guten Kaffee, ganz vorzügliche Biere und verschiedene Speisen, wozu freundlichst einladet J. G. Dünzfeld.

## Papiermühle in Stötteritz.

Heute ladet zu ff. Kaffee, Kaffee- und Obstkuchen, feinen Bierern und einer Auswahl Speisen freundlichst ein  
S. Kobl.  
Morgen Schlachtfest.

## Düncklers Terrasse in Kleinzschocher.

Es ladet ein geehrtes Publicum zu guten Speisen und Getränken ergebenst ein  
Dünckler.  
Morgen Speckkuchen von Nachmittag 4 Uhr an und täglich neue Kartoffeln und Säringe.

## Turnfestplatz.

Zum Besuch seiner auf dem Festplatz aufgeschlagenen großen Restaurationszelte, in denen ein ausgezeichnetes, auf Eis lagerndes Bier neben reicher Auswahl anderer Getränke und Speisen verabreicht wird, ladet hierdurch ergebenst ein  
F. A. Heyne.

**Zur Beachtung!** Der Eintritt auf den Festplatz ist frei und ist von den dort beschäftigten Arbeitern keiner berechtigt, irgend einen Tribut zu verlangen.

## Conditorei und Café von J. L. Hascher, Zeitzer Straße Nr. 56,

empfehlen täglich eine reichhaltige Auswahl verschiedener Obst- und Kaffee- und Kuchensorten so wie feine Dessertbäckereien.  
Coburger Actienbier von bekannter Güte.

Feine Obstkuchen, als Himbeer-, Erdbeer-, Johannisbeer-, Kirsch-, Mohn- empfiehlt die  
Conditorei von G. Sennerdors, Gewandgäßchen Nr. 5.

Heute Abend Allerlei mit Zunge oder Cotelettes, früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet  
S. Timpe, Plauenscher Platz.

Heute junges Huhn mit Blumenkohl, gefüllte Taube mit Salat empfiehlt G. Bräutigam, Burg-  
straße Nr. 22. NB. Heute früh Speckkuchen. Bier ff.

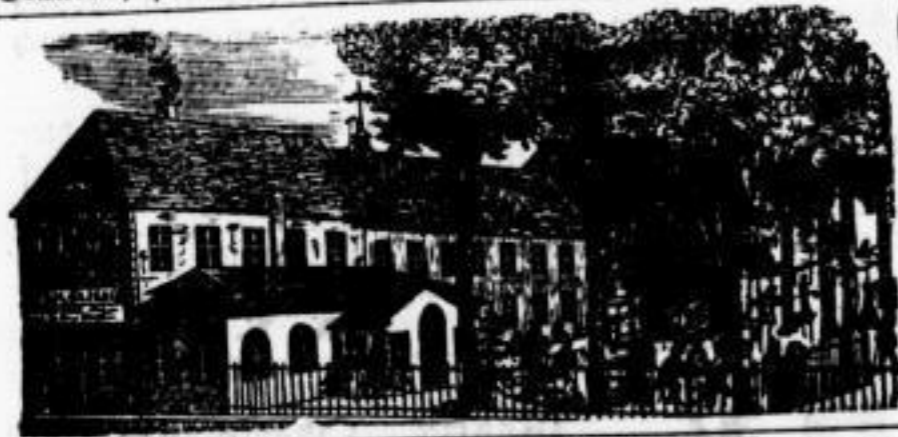
Die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause,  
empfehlen eine reichhaltige Auswahl warmer und kalter Speisen nebst vorzüglichem Bayerischen (Eulmbacher à 2  $\mathcal{R}$ ) und seinem Lagerbier auf Eis, so wie Döllnitzer Gose und ladet dazu ergebenst ein.

## Burgkeller!

Ragout au empfiehlt von 10 Uhr an

F. Trietschler.

G. Vogels Bierhaus empfiehlt heute früh 10 Uhr Speckkuchen.  
Außerdem empfehle ich mein ausgezeichnetes Sommerlagerbier aus der früher Berge'schen jetzt Schlegel'schen Brauerei, so wie Dresdner Feldschlösschenbier unübertrefflich, wozu ergebenst einladet  
D. O.



## Cajeri's Restauration & Kaffeegarten in Lehmanns Garten an der Promenade

empfehlen heute früh 10 Uhr Speckkuchen, sowie heute Abend das so beliebte

## Allerlei mit Cotelettes

oder Bäckelrindszunge nebst ausgezeichnetem Lagerbier auf Eis lagernd u. ff. Döllnitzer Gose, wozu ergebenst einladet  
H. Cajeri.

Well's Restauration & Kaffeegarten empfiehlt für heute früh Speckkuchen, Lager- u. Bayerisch,  
so wie mein beliebtes Weißbier.  
Zugleich empfehle ich meine Marmor-Regelbahn von früh bis Abends, wo Jedermann mit Theil nehmen kann. Auch kann ein Abend an eine geschlossene Gesellschaft abgelassen werden. Marienstraße 9 und Meudnitzer Straße 2.

Speckkuchen heute früh 10 Uhr, wozu höflichst einladet  
NB. Lagerbier auf Eis.  
Gösswein am Packhofplatz.



## Restauration zum Johanniethal.

Heute früh **Speckkuchen**, guten Kaffee, verschiedene Sorten Kuchen, ausgezeichnetes Bier, Schröter-Bräu, verschiedene andere warme Speisen und Getränke nebst freundlicher Bedienung empfiehlt bestens  
 NB. Morgen Abend Allerlei mit Cotelettes.  
 R. Krenn.

## Restauration Gerhards Garten.

Heute früh **Speckkuchen**, Abends **Allerlei** mit Cotelettes und Huhn, und Ente mit **Krautklößen**  
 empfiehlt **W. Eisele.**  
**Bayrisch, Lagerbier und Gose.**

## Zur guten Quelle, Brühl Nr. 22.

Heute früh **Speckkuchen**, vorzügliches **Bayrisches** und **Craffiger Eisellerbier.** **Aug. Grün.**

## Pragers Bier-Tunnel.

**Speckkuchen** empfiehlt von 10 Uhr an nebst einem feinen **Stas Bayerischen u. ff. Sommerlagerbier** bestens **Prager.**

**Speckkuchen** empfiehlt von 10 Uhr an **Ernst Zetzsche, Grimm. Str. 10.**

**Speckkuchen** heute Vormittag bei **H. Hesse, Brühl, Hrawaaga.**

**Goldner Ring.** Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen** nebst einem feinen **Löpschen Zerbfster Bitter-**  
 bier auf Eis, wozu freundlichst einladet **Ferd. Lenzen.**

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen** bei **C. Haring, Hainstraße 14.**

**Speck- und Zwiebelkuchen** empfiehlt für heute **NB. Morgen Schlachtfest.** **F. A. Krug.**

Heute früh nach 10 Uhr **Speckkuchen**, dazu die bekannten feinen Biere bei **Ernst Schulze (Klapla), Klostergasse 3.**

Heute Sonntag **Speckkuchen** und **Kirschkuchen** mit **Sahne**, **J. G. Winkert, Gerberstr. 48.**

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen** bei **C. Mahn** im großen **Blumenberg.**

## Stadt Mailand.

Einen kräftigen **Mittagstisch** empfiehlt vom 15. Juli per Monat 6 **Friedrich Jabin.**  
**Gose** und **Dresdner Felsenkeller-Lagerbier** ist fein.

**Speisewirtschaft** Burgstraße Nr. 6. Täglich **Mittagstisch**. Morgen **Röste** mit **Schweinsknochen** à Portion **2 1/2 Rgr.** **Braun-, Weiß- und Lagerbier** empfiehlt **Zorn.**

**Spelsehalle** Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich **Mittagstisch**, Port. **2 1/2 R.**, von **1/2 12 Uhr** an.

## Restauration und Kaffeegarten.

**Speckkuchen** von 10 Uhr an empfiehlt **S. Zierfuss.**  
 Morgen **Allerlei.**

**Gerichtsweg Nr. 3.** Heute **Speckkuchen**, nebst einem **ff. Löpschen Schröterbräu** empfiehlt **Friedr. Werner.**

**Speckkuchen** heute früh 10 Uhr.  
**W. Vetter, große Fleischergasse Nr. 12.**

Heute früh von 10 Uhr an **Speckkuchen** bei **W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.**

Heute Morgen 10 Uhr **Speckkuchen**  
**J. G. Naack, Dresdner Straße Nr. 32.**

Heute früh von 10 Uhr an **Speckkuchen**, nebst einem feinen **Löpschen Bier** bei **F. W. Kramer, Johannisgasse 14.**

## Ein Zehnthalerschein

ging Freitag Abend gegen 9 Uhr, zwischen der **Post** und dem **Oranien-**  
 Straße verloren. **Erdmannstraße Nr. 6, 1 Treppe rechts.**

Verloren wurde Freitag Abend ein **Hauschlüssel**. Der Finder erhält eine angemessene **Belohnung** Markt 17, im **Hofe I. 3 Tr.**

Verlaufen hat sich ein **schwarzer Pudel** mit **Maulkorb** und **Steuernummer 1952.** Man bittet denselben gegen **Dank** und **Belohnung**, abzugeben **Neudniger Straße 5, 3 Treppen links.**

Verlaufen hat sich ein **junger Pinscher**, hellbraun. Gegen **gute Belohnung** abzugeben **Markt, Königsbaus bei Theo n.**

Ein **Windhund** ist **zugelaufen.** Zu erfragen **Brühl Nr. 31,** zweite Etage.

## Herrn Stephan...

Da in bewusster Angelegenheit die **Entscheidung** eingetreten ist, bitte ich nun, daß Sie als **Ehrenmann** mir Ihren **Namen** nennen.  
 D. d. 11. 7. 63. **Dr. S.**

Man bittet die **Annonce** im heutigen **Tageblatt**, die mit **Nr. 30** bezeichnet ist, der **Insel Buen Retiro** in **Augenschein** zu nehmen.

## Anfrage.

Warum wurden denn bei **Räumung** des **Platzes** an der zweiten **Bürgerschule** nicht auch die **ganze Umgebung** verpestenden **Stodfischbuden** entfernt? In **Dresden** wird **längst** über **Stodfisch** auf dem **Fischmarke** verkauft.

## Anfrage aus der Georgenstraße.

Ist es zulässig, daß **große Steine** auf der **Straße** während des **täglichen Verkehrs** zertrümmert werden, ohne irgendwelchen **Schutz** gegen **umherliegende Steinflüden**?  
 Thatsache ist, daß **dadurch** bereits **Schaden** angerichtet wurde!

Maß der **Wohnungsauswurf** wirklich schon zum **letzten Mittel** greifen? **Möge** derselbe seine **Mitglieder** doch zu **strengerer** **Pflichterfüllung** bezüglich des **Einsammelns** von **Quartieren** anhalten, da dies **Geschäft** in **manchen Fällen** leider nur zu **oberflächlich** **betrieben** worden ist.

**Gewöhne, Schnecke, Dich** an **weitere Spaziergänge!** **B. Rätz.**  
 Thore nach **N-Schönefeld** etc. müssen an u. f. **Bäume!**

Um alle **Irrungen** zu lösen bitte ich um eine **Unterredung** **Montag** **Abend 9 Uhr** von **Ihrer Wohnung** **Chaussee** **rechts** **nach** **des** **Stadt.** **Kenntzeichen** **der** **Name** **Anno** **Minna** **40.**

**Abdr. A. Z. II 101.** Ein **Brief** **poste rest.** mit **gewünschter** **Adr.** und **der** **Angabe** **des** **Bibelspruchs;** — womit **Ihr** **Brief** **zu** **Ende.**

**B.** **Bleiben** **Sie** **meinetwegen** **vom** **11/7.** **Abends** **8 Uhr** **an** **bis** **übers** **Jahr** **auf** **dem** **Kuhthurm** **ruhig** **sitzen,** **ich** **komme** **schon** **längst** **nicht** **hin.** **X. V. Z. 1111.**

Heute **G. A. V. Goblis, Oberschenke.**  
 Morgen **Abend 8 Uhr** **Bereinsbittungs**  
**D. V.**

## Naturforschende Gesellschaft.

**Dienstag, den 14. Juli** **Abend 6 Uhr** **Samstag.**  
**Das Directorium.**



# Drittes allgemeines deutsches Turnfest.

Die von uns in mehr als 8000 Exemplaren an die Inhaber selbstständiger Wohnungen gerichtete Aufforderung zur Gewährung von Freiquartieren für die auswärtigen Festtheilnehmer ist in Folge stattgefundenen Wohnungswechsels, mangelhafter Bestellung u. s. w. in vielen Fällen nicht in die Hände der Adressaten gelangt, auch letztere zum Theil von den mit der Einsammlung der Wohnungsanmeldungen beauftragten Ausschussmitgliedern wiederholt nicht angetroffen worden.

Bei der Kürze der Zeit ersuchen wir daher alle Diejenigen, welchen Veranlassung und Gelegenheit zur Abgabe ihrer Erklärung auf unsre, hiermit an die gesammte Einwohnerschaft unsrer Stadt dringend wiederholte Bitte bisher nicht gegeben wurde, die von ihnen beabsichtigten Wohnungsanmeldungen oder an deren Stelle oder außerdem uns zugeordneten Geldbeiträge nunmehr unmittelbar auf unserm Bureau

**Stieglizens Hof, Treppe C im I. Stock**

baldgefälligst abgeben oder auch durch die Stadtpost uns zugehen zu lassen.

**Der Wohnungs-Ausschuss für das 3. deutsche Turnfest,**

**Adv. Julius Tschermann.**

Montag den 13. Juli Nachmittags 2 Uhr

**Generalversammlung der Schneiderinnung im gewöhnlichen Local.**

Es werden sämtliche Meister hiermit freundlichst eingeladen vom Vorstand.

G. Ph. Bücher, Obermeister.

## Sämmtliche Herren Barbiergehülften

werden **Montag den 13. Juli Abends 8 Uhr** in der Restauration des Herrn Keil, Neumarkt 1. Etage, zu einer Versammlung, die Statuten der Krankencasse betreffend, hiermit eingeladen.  
Leipzig, den 12. Juli 1863.

Für den Ausschuss.  
L. Fritz, Vorsitzender.

Zur gefälligen Beachtung für die Mitglieder des Niedelschen Vereins.  
Wer die ihm zukommenden Billette zur bevorstehenden Aufführung noch nicht erhalten haben sollte, wolle sich Dresdner Straße Nr. 10, 3 Treppen bemühen.

### Zweite Quittung.

Abermals haben mir edle Menschen für die Abgebrannten in Seher folgende Gaben zugesandt:

L. K. ein Paket Effecten, L. P. 5  $\mathcal{R}$ , R. S. ein Paket Effecten, eine arme Frau 5  $\mathcal{R}$ , L. J. ein Paket Effecten, S. g. 20  $\mathcal{R}$ , Herr Pastor Herrschdorf in Bahren 1  $\mathcal{R}$ , Gott-segne das Wenige, ein Päckchen und 5  $\mathcal{R}$ , Herr Prof. Dr. W-r. 1  $\mathcal{R}$ , A. S. 10  $\mathcal{R}$ , Clara S. 10  $\mathcal{R}$ , L. R. B. 15  $\mathcal{R}$ , W. S. 1  $\mathcal{R}$ , M. W. ein Paket Effecten, B. R. 20  $\mathcal{R}$ , E. W. ein Paket Kleidungsstücke und 2  $\mathcal{R}$  15  $\mathcal{R}$ , Fräul. S. 5  $\mathcal{R}$ , S. We. 2  $\mathcal{R}$ , E. 2  $\mathcal{R}$ , L. E. aus E. 1  $\mathcal{R}$ , Herr A. Müller 15  $\mathcal{R}$ , J. S. 1  $\mathcal{R}$ , L. B. 1  $\mathcal{R}$ , Johanna F. 1  $\mathcal{R}$ , Fr. Grw. 20  $\mathcal{R}$ , A. B. 15  $\mathcal{R}$ , J. v. S. 2  $\mathcal{R}$ , B. S. 2  $\mathcal{R}$ , J. A. 20  $\mathcal{R}$ , E. Müller 10  $\mathcal{R}$ , Fr. Dr. Heine 2  $\mathcal{R}$ , Fr. Wunderat-Seyfert-sen. 15  $\mathcal{R}$ , A. R. J. ein Paket Effecten und 3  $\mathcal{R}$ , D. S. 20  $\mathcal{R}$ , B. 20  $\mathcal{R}$ , Fr. Dr. med. Braune 1  $\mathcal{R}$ , S. 5  $\mathcal{R}$ , S. A. 5  $\mathcal{R}$ .

Summa 35  $\mathcal{R}$  5  $\mathcal{R}$ .

Im Namen der Armen danke ich herzlich und freue mich, daß meine Vaterstadt ein so schönes Beispiel großer Barmherzigkeit an den Tag gelegt hat. Mit dritter Quittung gebe ich meine Sammlung zu schließen.

Inspector Diege,  
Neumarkt, große Feuerkugel.

Die Geburt eines kräftigen Knaben zeigen ergebnis an  
Leipzig, den 11. Juli 1863.

J. A. Lindner nebst Frau.

Die Beerdigung unseres g. Br. Heinrich Weinedel findet Montag am 13. Juli früh 7 Uhr statt und werden Diejenigen, welche dem Verstorbenen die letzte Ehre erweisen wollen, gebeten, sich zu genannter Zeit im Locale des Hrn. Trietschler (Bürgkeller) zu versammeln.  
□ B. z. L.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Nudeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr — Der Vorstand. Schäfer.

### Angemeldete Fremde.

Adermann, Rath a. Neu-Strelitz, S. 3. Kronpr.  
Krens, Rfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.  
Bartsch, Dr., Med.-Rath a. Schwerin.  
Bensch, Rfm. a. Schwetzer, und  
Bachhaus, Rfm. a. Barmen, Palmbaum.  
Benedict, Rentiere n. Fam. a. Berlin, und  
Bodemühl, Rfm. a. Köln, Hotel de Daviere.  
Berger, Rfm. a. Neustadt, und  
Bouffardin, Rfm. a. Glauchau, goldner Elefant.  
v. Brühl, Stabsf. a. Oldenburg, S. 3. Kronpr.  
Bärschaf, Rauchw. d. a. Elfa, Stadt Köln.  
Bornkessel, Rfm. a. Wieda, Rindner Hof.  
Blatter, Part. a. Hürich, Stadt Nürnberg.  
v. Bülow, Frau Rent. a. Hamburg, St. Rom.  
Bernou, Bädermstr. a. Glauchau, Wolfs S. g.  
Becker, Frau Privat. a. Hamburg, und  
v. Brodtkorb, Graf, Rgt.-besitzer a. Klettamp,  
Hotel de Pologne.  
v. Bubberg, Stiftsdame a. Altenburg, und  
Bormann, Rfm. a. Grefeld, Rest. der Leipzig-  
Dresdner Eisenbahn.  
Baumann, Stabsf. a. Gannsdorf, und  
Boventes, Rfm. a. Lüttich, Lebe's S. garni.  
Bodenschaf, Fabr. a. Mülten, Thomasstr. 8.  
Berthold, Privat. a. Altona, und  
Breyo, Offiz. a. St. Petersburg, St. Frankf.  
Baron, Rfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.



Cantador, Kfm. a. Köln, Hotel de Baviere.  
 Cilliar, Fabr. a. Bielefeld, Stadt Köln.  
 Cohn, Kfm. a. Lissa, Liger.  
 Conrad, Geh.-Rath a. Berlin, Restaur. des  
 Berliner Bahnhof.  
 Döbler, Kfm. a. Breslau, Wolfs H. garni.  
 Dankelner, Kfm. a. Halle, und  
 v. D. v. Del, Rgtsbes. n. Fam. a. Dresden,  
 Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Ellerholz, Chemiker a. Danzig, Lebe's H. garni.  
 Gwert, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Fuchs, Kfm. a. Hameln, Palmbaum.  
 Heller, Fabr. a. Zwickau, goldner Hahn.  
 Fischer, Fräul. a. Chemnitz, goldner Elefant.  
 Falke, Kfm. a. Coburg, Hotel zum Kronprinz.  
 Flodmann, Musikdir. a. Stockholm, St. Rüb.  
 Friedrich, Kfm. a. Rempten, Wolfs H. garni.  
 Freund, Privatgelehrter a. Berlin, Lebe's H. g.  
 Fischer, Kfm. a. Neerane, Stadt Hamburg.  
 Gumpert, Kfm. a. Frankf. a/M., und  
 Goldhandt, Rechtsanwaltsfrau n. Familie aus  
 Döberleben, Hotel de Baviere.  
 Grün, Kfm. a. Gilenburg, deutsches Haus.  
 Gluschkoff, Ingen., und  
 Gluschkoff, Kfm. a. Petersburg, St. London.  
 Gerlach, Mühlbes. a. Klosterbach, und  
 Gruschwitz, Kfm. a. Glauchau, blaues Ros.  
 Geign, Oberst n. Fam. a. Basel, und  
 Gordon-Duff, Rent. aus Bonff i/Schottland,  
 Hotel de Pologne  
 Gerken, Frau a. Bremen, Lebe's H. garni.  
 Gregorius, Kfm. a. Stettin, Stadt Dresden.  
 Giesecke, Part. a. Hannover, Restauration des  
 Magdeburger Bahnhof.  
 Hinrichs, Stbes. a. Greifswalde, H. de Baviere.  
 Hergenbahn, Kfm. a. New-York, Hotel de Russie.  
 Hoppe, Kfm. a. Petersburg, Hotel z. Kronprinz.  
 Hempel, Fabr. a. Ober-Wiesenthal, und  
 Herzog, Kfm. n. Frau a. Wilna, Brüsseler Hof.  
 v. Hagenow, Rittmstr. a. Berlin, St. Rom.  
 Heller, Kfm. n. Frau a. Düsseldorf, H. de Pol.  
 Hirsch, Kfm. a. Ausha, Lebe's H. garni.  
 Hoffmann, Rent. nebst Schwester a. Dresden,  
 Stadt Dresden.  
 Hartenstein, Kfm. a. Plauen, grüner Baum.  
 Herch, Kfm. a. Zweibrücken, und  
 Heyner, Frau a. Schwerin, Stadt Hamburg.  
 Hecht, Beamter a. Magdeburg, Hotel de Prusse.  
 Herzog, Kfm. a. Braunschweig, Stadt Wien.  
 Ignatieff, Hofrath n. Familie a. Petersburg,  
 Stadt Dresden.  
 Jung, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Jäncke, Hofbuchdr. a. Hannover, H. de Prusse.  
 Koch, Straßen-Inspr. a. Bausen, Palmbaum.  
 Kopylansky, Kfm. a. Wilna, Hotel de Baviere.

Rosenberg, Kfm. a. Düsseldorf, H. z. Kronpr.  
 Kempff, Dr. med. a. Stockholm, St. Nürnberg.  
 Köhler, Privat. a. Bremen, Lebe's H. garni.  
 Köppler, Rentant a. Oera, grüner Baum.  
 Kremsler, Frau Bauräthin n. Tochter a. Stettin,  
 Restaur. des Berliner Bahnhof.  
 Knopp, Hdlsm. a. Weisensfeld, St. Braunschweig.  
 Kupfer, Kfm. a. Bamberg, Restaur. des Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Levy, Kfm. a. Eisenach.  
 Lantano, Kfm. a. Vicenza, und  
 Lippmann, Kfm. a. Stolzenau, Palmbaum.  
 Laubheim, Kfm. a. Frankf. a/M., Brüsseler Hof.  
 Lottemofer, Lehrersfr. a. Leptig, Wolfs H. garni.  
 Linden, Kfm. a. Lüdenscheid, Stadt Hamburg.  
 Mann, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
 Mende, Kfm. n. Fr. a. Schmiedeberg, St. Freib.  
 Markawitzki, Kfm. a. Kalisch, goldner Hahn.  
 Meppel, Kfm. a. Köln, und  
 Mejan, Graf, Rent. n. Tochter a. Paris, Hotel  
 de Baviere.  
 Meier, Buchdr. a. Neval, goldner Elefant.  
 de la Morle, Kfm. a. Livorno, Hotel de Russie.  
 Min, Titular-Rath a. Moskau, Stadt London.  
 Nylus, Procurator a. Vervier, Brüsseler Hof.  
 Moser, Fabr. a. Chemnitz, blaues Ros.  
 v. d. Neden, Fr. Rent. a. Hamburg, St. Rom.  
 Mosel, Frau Privat. a. Hamburg, und  
 v. Müller, Geh.-Rathswittwe a. Berlin, Hotel  
 de Pologne.  
 Newson, Ober-Engen. a. Leeds, und  
 Naasburger, Regociant a. Paris, Restaur. des  
 Magdeburger Bahnhof.  
 Nier, Färber a. Erfurt, grüner Baum.  
 Nicolas, Rent. n. Frau a. Paris, H. de Bav.  
 Niemeyer, Lehrer a. Bremen, Stadt Köln.  
 Neodinski, Reg.-Rath a. Potsdam, und  
 v. Nemeth, Frau Privat. a. Wien, H. de Bav.  
 Overlack, Kfm. a. Köln, Hotel de Russie.  
 Otto, Kfm. a. Erfurt, Münchner Hof.  
 Dehne, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Pirnick, Del. a. Preßtig, goldner Elefant.  
 Pfäzner, Kfm. a. Dresden, Lebe's H. garni.  
 Pöhler, Privat. nebst Frau aus Braunschweig,  
 Stadt Frankfurt.  
 Postelmann, Pastor a. Hamburg, H. de Prusse.  
 Rosen, Banq. n. Familie und Bedienung aus  
 Warschau, Hotel de Baviere.  
 Recknagel, Bierbrauereibes. a. Giesfeld, g. Eleph.  
 Rammthal, Kfm. n. Frau a. Erfurt, und  
 Runge, Amtsrichter a. Feldberg, H. z. Kronpr.  
 Se. Durchl. der Graf Kanjau, f. preuß. Gesandter  
 aus Dresden, Stadt Rom.  
 Nieder, Gebr., Bildhauer a. Cassel, St. Frankf.  
 Renault, Weinhdlr. a. Paris, Palmbaum.

Rümpfer, Commerz-Rath a. Hannover, und  
 Rigaud, Rent. n. Fam. a. Wesel, H. de Prusse.  
 Rasch, Rechtsanwal. a. Danzig, und  
 Rud. Prof. a. Oera, Lebe's H. garni.  
 Reichenbach, Fabr. a. Augsburg, St. Dresden.  
 Richter, Kfm. a. Eisenach, Stadt Wien.  
 Schmalz, Kfm. a. Offenbach,  
 Schuster, Kfm. a. Hamburg, und  
 Seidler, Kfm. a. Weimar, Palmbaum.  
 Stübe, Frau a. Quersfurt, goldner Hahn.  
 Schlüter, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.  
 v. Schlieben, Baron, Rgtsbes. a. Flößberg, d. Haus.  
 Süßermann, Kfm. a. Brody,  
 Schmidt, Beamter n. Fr. a. Neubietendorf, u.  
 Stovinsky, Kfm. a. Bremen, Stadt Köln.  
 Schenk, Rgtsbes. a. Oberpostfeld, und  
 Schwarzenberg, Geh.-Rath a. Cassel, Rest.  
 des Thüringer Bahnhof.  
 v. Seidlitz, Kammerherr, Rgtsbes. n. Familie  
 a. Staffurth, Hotel de Baviere.  
 Stäbe, Schneidermstr. a. Dresden, Lebe's H. g.  
 Schneider, Fabr. a. Reichenbach, w. Schwan.  
 Stephan, Privat. n. Fam. a. Magdeb., St. Dresden.  
 Stein, Kfm. a. Weimar, Hotel de Prusse.  
 Schillbach, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.  
 Sander, Kfm. a. Bausen, Stadt Wien.  
 Thiel, Kfm. a. Ruhla, Palmbaum.  
 Teske, Kfm. a. London, Hotel de Russie.  
 Teichmann, Hdlsm. a. Köhlig, weißer Schwan.  
 Lamm, Pastor a. Kiel, und  
 Tempel, Astronom a. Marseille, Hotel de Prusse.  
 Ulrich, Stbes. a. Melane, Lebe's H. garni.  
 Voss, Kfm. a. Barmen, Palmbaum.  
 de la Valette, Rent. a. Paris, H. de Pologne.  
 v. Wilezynski, Stbes. a. Nowobitoco,  
 Bernthal, Kfm. a. Magdeburg,  
 Wolff, Kfm. n. Tochter a. Verden,  
 Wanoff, Frau a. Hamburg, und  
 Wünschel, Kfm. a. Langensalza, Palmbaum.  
 Wagner, Kfm. a. Oshag, goldner Hahn.  
 Woster, Rentier, und  
 Wolff, Rentier a. Friedberg, gold. Elefant.  
 Wehrstedt, Musikdir. a. Genf, und  
 Wolff, Kfm. a. Neerane, Stadt London.  
 Waltherr, Kfm. a. Plauen, Münchner Hof.  
 v. Wigleben, Oberst nebst Familie aus Berlin,  
 Stadt Rom.  
 Walkhoff, Kfm. a. Pest, Lebe's H. garni.  
 Wiese, Privat. n. Fr. a. Goldig, St. Dresden.  
 Wallmann, Frau a. Schrimm, St. Hamburg.  
 Wollmann, Frau n. Tochter a. Stettin, Rest.  
 des Berliner Bahnhof.  
 Wolfst, Geometer a. Herzberg, St. Braunsch.  
 Zemus, Part. a. Stockholm, Stadt Nürnberg.  
 v. Zillebrandt, Rent. a. Lüdershagen, H. de Pol.

# Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger.  
 Preis vierteljährlich 5 Ngr.

Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr.,  
 " 1861 " à 20 " } 1860 und 1861 zusammen für 1 Thlr.  
 " 1862 " à 20 " } 1860, 1861 u. 1862 zusf. für 1 Thlr. 15 Ngr.

## Inhalt von Nr. 28:

Der gute Stern. Erzählung von F. Palm (Fortsetzung). —  
 Die polnischen Frauen. Von Julie Burow. — Aus der  
 Woche. — Schach.

### Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 11. Juli. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anh. C. & B.  
 150<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Berlin-Stett. 135<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Köln-Mindener 180<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Oberschl. A.  
 n. C. 159<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. B. —; Destr.-franz. 120; Thlr. 128<sup>3</sup>/<sub>8</sub>;  
 Friedr.-Wilh.-Nordb. 64<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Ludwigsh.-Bergsch. —; Mainz-  
 Ludwigshafner 126; Rheinische 101<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Cosel-Oderberg 67;  
 Berlin-Potsd.-Magdeburger 184<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Lombard. 151; Böhmisches  
 Westbahn 73; Destr. 5<sup>9</sup>/<sub>16</sub> Met. —; do. National-Anleihe  
 74; do. 5<sup>9</sup>/<sub>16</sub> Lotterie-Anl. 90<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Leipz. Credit-Anstalt 84<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 Destr. do. 86<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Dessauer do. 6; Genfer do. 58<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Weim.  
 Bank-Actien 89<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Goth. Priv.-Bank 91<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Braunschw. do. 75<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 Straer do. 98<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Thlr. do. 69<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Nordb. do. 104; Darmst.  
 do. 95<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dess. Landes-  
 bank 32<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Disc.-Comm.-Anth. 101<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Destr. Bankn. 90<sup>3</sup>/<sub>4</sub>;  
 Boln. do. 92<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Wien Destr. W. 8 Tage 90<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. do. 2 Wt.  
 89<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Amsterdam l. S. 142<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Hamburg l. S. 151<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; London  
 3 Wt. 6.20<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Paris 2 Wt. 79<sup>1</sup>/<sub>12</sub>; Frankf. a/M. 2 Wt. 56.22;  
 Petersburg 3 W. 102<sup>3</sup>/<sub>8</sub>.  
 Wien, 11. Juli. 5<sup>9</sup>/<sub>16</sub> Met. 76.85; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % —; Nat.-  
 Anl. 82.—; Loose v. 1854 —; Bank-Actien 795; Destr.  
 Credit-Act. 192.30; Destr.-franz. Staatsb. —; Ferd.-Nord-

bahn —; Böh. Westbahn —; Lombard. Eisenbahn —;  
 Loose d. Credit-Anst. —; Neueste Loose v. 1860 100.50; Amsterd.  
 —; Augsb. —; Frankf. a/M. —; Hamb. —; London 110.90;  
 Paris —; Münzducaten 5.28<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Silber 109.50. —  
 London, 10. Juli. Consols 92<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; 1<sup>9</sup>/<sub>16</sub> Span. 48<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.  
 Paris, 10. Juli. 3<sup>9</sup>/<sub>16</sub> Rente 68.55; Span. 1<sup>9</sup>/<sub>16</sub> n. diff. —;  
 do. 3<sup>9</sup>/<sub>16</sub> innere —; Destr. Staats-Eisenbahn 452.50; Credit  
 mobil. 1180.—; Lombard. Eisenb.-Act. 570.—; 5<sup>9</sup>/<sub>16</sub> Italien.  
 71.75; 5<sup>9</sup>/<sub>16</sub> neue do. 72.30.  
 Breslau, 10. Juli. Destr. Bankn. 90<sup>3</sup>/<sub>8</sub> B.; Oberschl.  
 Act. Litt. A. n. C. 159 B.; do. Litt. B. 144<sup>1</sup>/<sub>4</sub> B.

Berliner Productenbörse, 11. Juli. Weizen pr. 2100 Pfd.  
 loco 60—73 nach Dual bez. — Roggen pr. 2000 Pfund  
 loco 47<sup>1</sup>/<sub>4</sub> #, Juli 47, Sept.-Octr. 48, Octr.-Novbr. 47<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  
 matt. Gel. 4000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 34—39<sup>1</sup>/<sub>2</sub> #  
 nach Dual bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Dual.  
 bez., Juli 25 #. — Rüböl: loco 14 #, Juli 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Aug.-  
 Septbr. 13<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, September-October 13<sup>1</sup>/<sub>8</sub> matt. — Spiritus  
 pr. 8000 # Tr. loco 16<sup>1</sup>/<sub>8</sub> #, Juli 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, August-September  
 15<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, Septbr.-Octr. 16 matt. Gel. 30,000 Quart. Sehr  
 stilles Geschäft und matte Stimmung.

## Händels Bad in d. Parthe. Temp. d. Wassers d. 11. Juli Ab. 6 U. 18° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5).  
 Druck und Verlag von E. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.